PRODUKT-PROGRAMM 2025

FMC | An Agricultural Sciences Company

PRODUKT-PROGRAMM

Ihr schneller Überblick im
Ackerbau, Wein- und Obstbau

FMC Agro Austria GmbH | www.fmcagro.at

Inhalt

ACKERBAU

GETREIDE

Getreide-Herbizide
Omnera® LQM® 4
Harmony® extra SX® 5
Einsatzzeitpunkt Getreideherbizide 5
Wirkungsspektrum Getreideherbizide 6
Getreide-Fungizid Magnello 7
Getreide-Wachstumsregulator
Countdown® NT 7
Getreide-Insektizide
Nexide® 8
Sumi-Alpha® 8
Getreide-Herbizid Battle Delta Flex® 9
Getreide-Dünger All In 10
Getreide-Dünger Hu-Man 15 11

MAIS

Mais-Herbizide
Diniro® 12
WS 600® 13
DaFranz® 14
Harmony® SX® 14
Wirkungsspektrum Maisherbizide 15
Einsatzzeit Maisherbizide 15
Mais-Insektizid Coragen® 16
Mais-Dünger Hi Phos 17

KARTOFFEL

Kartoffel-Herbizid Novitron® DamTec™ 18
Kartoffel-Herbizid Targa® Super 19
Wirkungsspektrum Novitron® DamTec™ 19
Kartoffel-Dünger Hi Phos 20
Kartoffel-Herbizid Shark®/Spotlight® 21
Kartoffel-Insektizide
Coragen® 22
Sherpa Duo® 23
Sumi-Alpha® 23
Kartoffel-Fungizide
AmiFlow® 24
Zignal® 24
Leimay® 25
Einsatzzeitpunkt Kartoffelfungizide 25

ZUCKERRÜBE

Zuckerrüben-Herbizide
Beta Pack 26
Beetix® 26
Cliophar® 600 SL 27
Targa® Super 27
Venzar 500 CS 28
Centium CS® 28
Spritzplan Zuckerrübe 29
Wirkungsspektrum Zuckerrübenherbizide 30
Zuckerrübe-Fungizid Domark® 10 EC 31
Zuckerrübe-Dünger Bo La 31

SOJABOHNE

Sojabohne-Herbizide
Soja Pack® 32
Harmony® SX® 33
Targa® Super 34
Netzmittel Trend®90 34
Sojabohne-Dünger Bo La 35
Alternativkulturen-Herbizid
Centium® CS 36
Alternativkulturen-Dünger Bo La 36
Sucessor 600® 37
Centium® CS 37
Flexidor® 37
Raps-Herbizide
Nero® 38
Gajus® 38
Mischempfehlung 38
Kerb Flo® 39
Einsatzzeitpunkte Rapsherbizide 39
Raps-Dünger Bo La 40
Raps-Insektizide
Sherpa® Duo 41

GRÜNLAND UND FORST

Wildverbissmittel Cervacol®Plus 42
Herbizid Harmony® SX® 43

WEIN- & OBSTBAU

WEINBAU	Indikation	
Spirox®	Fungizid Oidium	45
Odin 40 ME®	Fungizid Oidium	45
Shark/Spotlight®	Herbizid	46
Coragen®	Insektizid	46

OBSTBAU	Indikation	
Coragen®	Insektizid	47
Betosip® SC	Herbizid	47

Ihr kompetenter Partner im Pflanzenschutz 48

Stand: November 2024 | Druckfehler vorbehalten! Dargestellte Bilder können von der Original-Verpackung abweichen.

FMC | An Agricultural Sciences Company

2026

ACKERBAU

Ihr schneller Überblick im Pflanzenschutz und Spezialdüngerbereich

FMC Agro Austria GmbH | www.fmcagro.at

Omnera® LQM®

Die neue Generation flüssig formulierter Getreideherbizide

- **LQM® Technologie macht die Wirksamkeit weniger abhängig von äußeren Bedingungen und vom Entwicklungsstadium der Unkräuter**
- Außergewöhnlich flexibler und langer Anwendungszeitraum bis zum Fahnenblatt-Stadium des Getreides
- Omnera® LQM® beinhaltet zwei verschiedene Wirkungsmechanismen und ist somit ein wertvoller Bestandteil eines vorbeugenden Resistenzmanagements
- Hervorragende Wirksamkeit auch auf schwierig zu kontrollierende Unkräuter
- Regenfest bereits nach 30 Minuten

Omnera® LQM® bekämpft mit der vollen Aufwandmenge von 1 l/ha zahlreiche bedeutende Unkrauter wie z. B. Ackerstiefmütterchen, Ampfer-Arten, Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Taubnessel-Arten, Storchschnabel-Arten, Ausfallraps und Vogelmiere um einige zu nennen. Darüber hinaus ist eine sichere Bekämpfung der für das Sommergetreide wichtigen Knöterich-Arten, Gänsefuß-Arten sowie Melde-Arten gegeben. Eine Wirkungsschwäche zeigt sich lediglich im Gräserbereich, wobei Windhalm und jährige Rispe bis zum 3- Blattstadium ebenfalls erfasst werden. Bei starkem Gräserdruck bzw. Ackerfuchsschwanzgras oder Flughafer Vorkommen empfehlen wir die Zumischung von speziellen Gräserherbiziden, durch den Kombinationseffekt kann die Aufwandmenge von Omnera LQM auf 0,9 l/ha abgesenkt werden.

- **Zulassung:** Winterweichweizen, Winterhartweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste, Dinkel
- **Aufwandmenge:** 1 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 5l
- **Abstandsauflagen:**
  Sommergetreide: 5/1/1/1
  Wintergetreide: 10/1/1/1
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizid,
  HRAC-Gruppe: O, B, B; Neu: 4, 2, 2
- **Wirkstoffe:**
  194.5 g/l Fluroxypyr Methylheptyl-Ester
  5 g/l Metsulfuronmethyl-Ester
  30 g/l Thifensulfuron Methyl-Ester
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3808

Mit Omnera® LQM® haben Sie ein Komplettprodukt zur Bekämpfung sämtlicher zweikeimblättriger Unkräuter an der Hand.

Wirkungssicherheit bei unterschiedlichen Anwendungsterminen
Omnera® LQM® zeichnet sich durch ein besonders breites Anwendungsfenster aus. Im Wintergetreide erfolgt die Applikation im BBCH-Stadium 20 bis 39 und im Sommergetreide im BBCH-Stadium 12 bis 39.

Omnera® LQM®
Versuchsergebnisse Wintergetreide

Höchste Wirkungssicherheit
Omnera® LQM® besitzt bereits nach 30 min Wirkstoffaufnahme eine sehr gute Wirksamkeit gegen Stiefmütterchen, Klatschmohn, Kamille und Klettenlabkraut. Das bedeutet für den Anwender höchste Wirkungssicherheit unter verschiedensten Umweltbedingungen!

Quellen: DuPont

Harmony® extra SX®

Der Profi gegen Ampfer in Getreide!

- **In allen Getreidearten registriert**
- Hervorragende Ampfer-Wirkung
- Einsatz bei Nachttemperaturen ab 0° C möglich
- Wuchsstoff-Frei
- Mischbar mit allen gängigen Fungiziden, Insektiziden und Gräserherbiziden

In jeder Getreide-Art verwendbar! Da die Unkrautbekämpfung mit **Harmony® extra SX®** zuverlässig bei jeder Witterung funktioniert, kann es frühzeitig zum Vegetationsbeginn (auch bei tiefen Temperaturen) eingesetzt werden. Das Produkt ist als Granulat formuliert und durch die geringe Aufwandmenge äußerst einfach anwendbar.

- **Zulassung:** in allen Getreidearten
- **Aufwandmenge:**
  Wintergetreide: 90 – 120 g
  Sommergetreide: 60 – 75 g
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 100 g, 600 g
- **Abstandsauflagen:**
  5/5/1/1
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizid,
  HRAC-Gruppe: B, B; Neu: 2, 2
- **Wirkstoffe:**
  166.67 g/kg Tribenuron Methyl-Ester
  333.33 g/kg Thifensulfuron Methyl-Ester
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2976

Einsatzzeitpunkt Getreideherbizide

Stadium 13:
3. Laubblatt entfaltet, Spitze des 4. Blattes sichtbar.

Stadium 29:
Ende der Bestockung. Maximale Anzahl der Bestockungstriebe erreicht.

Stadium 31:
1-Knoten-Stadium

Stadium 39:
Fahnenblatt voll entwickelt, Blatthäutchen schon sichtbar.

Wirkungsspektrum Getreideherbizide

Unkraut	Omnera® LQM®			Harmony® extra SX®		
Ackerdistel						
Ackerhellerkraut						
Ackerlichtnelke						
Ackerminze						
Ackersenf						
Ackerspörgel						
Ackersteinsame						
Ackerstiefmütterchen						
Ackervergißmeinnicht						
Ackerwinde (Zaunwinde)						
Ampfer (Sämlinge)		+			+	
Ausfallraps					+	
Ausfallsonnenblume					+, *3	
Ehrenpreis, Acker-						*1
Ehrenpreis, Feld-						*1
Ehrenpreis, persischer						*1
Erdrauch, gemeiner						
Franzosenkraut						
Gänsedistel						
Gänsefuß, Bastard- (Hybrid)						
Gänsefuß, feigenblättriger						
Gänsefuß, vielsamiger						
Gänsefuß, weißer		+				
Hederich						
Hirtentäschelkraut						
Hohlzahn, gemeiner						
Kamille-Arten					+	
Klatschmohn		+			+	
Klettenlabkraut		+				
Knöterich, ampferblättriger						
Knöterich, Vogel-						
Knöterich, Winden-						
Kornblume (Unterdrückung)						
Kreuzkraut, gemeines						
Melde, gemeine		+				
Pfeilkresse						
Rainkohl						
Rauke, gemeine/Besenrauke						
Storchschnabel		+				
Taubnessel, rote						
Taubnessel, stengelumfassende						
Vogelmiere						
Wicke, Zottel-						
Wicke, Zaun-						
Ungräser						
Ackerfuchsschwanzgras						
Rispe, 1-jährige		*				
Windhalm		*			*2	
Flughafer						
Weidelgras						
Trespe*						
Quecke*						

Besondere Produktstärken: | + | | Sehr gut wirksam: | | | | Gut wirksam: | | | Teilwirkung: | | Wirkung nicht ausreichend:

*) bis 3-Blatt-Stadium *1) bei voller AWM (120 g/ha) *2) Windhalm vor Bestockung *3) keine Wirkung bei ALS-Hemmern und SH-toleranter Sonnenblume

Magnello®

Prothioconazol freier Ährenschutz!

- **Stark gegen Rost, Fusarium-Arten und andere Ährenkrankheiten inkl. Schwärzepilze**
- Starke und einzigartige Azol-Kombination
- Reduziert den Mykotoxingehalt
- Sehr günstige Auflagen

Die Resistenzsituation hat sich in den letzten Jahren im Ackerbau bei Fungiziden deutlich verschärft. Viele Wirkstoffe sind weggefallen und speziell Prothioconazol ist in vielen Kombi-Produkten enthalten, was zu einem schnelleren Wirksamkeitsverlust dieses Wirkstoffes führt. Magnello mit den Wirkstoffen Tebuconazol und Difenoconazol bietet eine fachlich hochwertige Lösung zur Ährenbehandlung sowie ein nachhaltiges und effektives Resistenzmanagement.

- **Zulassung:** in Weizen, Dinkel und Raps
- **Aufwandmenge in Weizen und Dinkel:** 1 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 5 l
- **Abstandsauflagen:** (5/1/1/1)
- **Wartezeit:** -
- **Wirkungsart:** Fungizid, FRAC-Code 3
- **Wirkstoff:** 250 g/l Tebuconazol + 100 g/l Difenoconazol
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3569

Schaderreger im Abreifebereich Weizen

Fusarium sp. | S. tritici | S.nodorum | Braunrost | Schwärzepilze

Countdown® NT

Der bessere Wachstumsregler für alle Getreidearten!

- **Vermeidet Lagergetreide**
- Schnellste Regenfestigkeit
- Erhöht die Wurzelmasse
- Verstärkt die Halme
- Verkürzt das Stroh
- Sehr verträgliche EC-Formulierung, schnelle Wirkstoffaufnahme
- Sichert das Ertragspotenzial

Breite Wirksamkeit
Die „Versicherung" für Höchsterträge im Getreide heißt **Countdown® NT**! Durch eine spezielle EC-Formulierung verteilt sich der Wirkstoff nach der Applikation besonders gut auf der Blattoberfläche, wird innerhalb kurzer Zeit über die grünen Pflanzenteile aufgenommen und im meristematisch aktiven Gewebe verteilt. Dort vergrößert Countdown® NT den Halmdurchmesser, stärkt die Halmwand und verkürzt die Internodien. Es entstehen vitale Bestände mit unbeugsamer Standfestigkeit.

Mehrjährige Praxisanwendungen zeigen den wirtschaftlichen Nutzen der Countdown®NT-Anwendungen.

- **Zulassung:** in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Sommerweizen, Sommergerste, Hafer, Dinkel, Durum, Gräser zur Saatguterzeugung
- **Aufwandmenge:**
  Winterweichweizen, Sommerweichweizen, Hartweizen, Dinkel: ..... 0,4 l/ha
  Sommergerste, Hafer, Roggen, Triticale: ..... 0,6 l/ha
  Wintergerste, Gräser zur Saatguterzeugung: ..... 0,8 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 1 l, 5 l
- **Abstandsauflagen:** keine
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Wachstumsregulator
- **Wirkstoff:** 250 g/l Trinexapac-ethyl
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3786

Nexide®

Wesentlich längere Wirkungsdauer als herkömmliche Pyrethroide – auch bei steigenden Temperaturen

- **Kontakt- und Fraßwirkung – greift im Nervensystem ein**
- Hohe Licht- und Temperaturstabilität sowie kontrollierte Freisetzung des Wirkstoffes durch Kapselformulierung
- Geringe Verdampfungsrate, auch bei höheren Temperaturen

- **Zulassung:** in allen Getreide-Arten und in Raps
- **Aufwandmenge:** 80 ml/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 2
- **Packungsgröße:** 1 l
- **Abstandsauflagen:** -/-/-/20
- **Wartezeit:** Getreide: 35 Tage, Raps: 28 Tage
- **Wirkungsart:** Insektizid, IRAC-Gruppe 3A
- **Wirkstoff:** 60 g/l gamma-Cyhalothrin
- **Pfl.Reg.Nr.:** 4052

Nexide®– Temperatureffekte
Tabakknopsenwurm (Larve von Heliothis virescens)/Eulenfalter Versuche 2001-2002, Nord- und Südeuropa

LD50 = erforderliche Dosis in Mikrogramm/kg Köpergewicht, bei der 50% der Schädlinge sterben

FAZIT Die Ergebnisse einer vergleichenden Studie zur Wirksamkeit (LD50) von lambda-Cyhalothrin und gamma-Cyhalothrin in Abhängigkeit von der Temperatur zeigen, dass sich für gamma-Cyhalothrin bei einem Anstieg der Temperatur die LD50 Werte nur gerinfügig ändern. gamma-Cyhalothrin ist im untersuchten Temperaturbereich hochwirksam.

Sumi-Alpha®

Große Wirkung, kleiner Preis!

- **Starke und witterungsunabhängige Wirkung**
- Sichere Wirkung gegen fressende, beißende und saugende Insekten
- Schnelle Sofortwirkung – gute Dauerwirkung
- Mischbar mit allen gängigen Fungiziden und Herbiziden

- **Zulassung:** im Ackerbau (z. B. alle Getreidearten, Raps, Kartoffel), Weinbau, Gemüsebau und Forst
- **Aufwandmenge:** Getreide: 0,15 – 0,2 l/ha, Raps: 0,3 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen in Getreide:** keine Einschränkung
- **Packungsgröße:** 1 l
- **Abstandsauflagen:** 10 m
- **Wartezeit:** Getreide: 35 Tage, Raps: 56 Tage, Weinbau: 21 Tage
- **Wirkungsart:** Insektizid, IRAC-Gruppe 3A
- **Wirkstoff:** 50 g/l Esfenvalerate
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2421

Wirkt schnell und lange
Sumi-Alpha® wirkt als Fraß- und Kontaktmittel gegen eine große Zahl von beißenden und saugenden Schadinsekten. Es hat neben einer raschen Anfangswirkung auch eine gute Dauer- und deutliche Repellentwirkung. Sumi-Alpha® ist hervorragend regenbeständig und schützt dadurch äußerst zuverlässig.

Auch die gefräßigen Larven des Getreidehähnchens können mit **Sumi-Alpha®** schnell und sicher bekämpft werden!

Die Nummer 1 gegen Getreidehähnchen, Blattläuse und Co!

Beflex®

Der Extrakick gegen Ackerfuchsschwanz, Raygräser und Windhalm!

- **Der notwendige Mischpartner zur Gräserbekämpfung**
- Breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter
- Baustein im Resistenz-Management bei der Gräserbekämpfung
- Sehr verträgliche Formulierung

Optimaler Anwendungszeitpunkt ist der frühe Nachauflauf bzw. der Vorauflauf der Ungräser. BeFlex® ist flexibel mischbar mit anderen Herbiziden.

- **Zulassung:** Winterweichweizen, Wintergerste
- **Aufwandmenge:** 0,5 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 1 l, 5 l
- **Abstandsauflagen:** 10/5/5/1
- **Wartezeit:** –
- **Wirkungsart:** Herbizid, HRAC-Gruppe: F1; Neu: 12
- **Wirkstoff:** 500 g/l Beflubutamid
- **Pfl.Reg.Nr.:** 4374

Battle Delta Flex®

Die kraftvolle Kombination von Battle Delta und Beflex gegen Ackerfuchsschwanz und Windhalm

AUFWANDMENGE

Ackerfuchsschwanz: (2 ha)
0,5-0,6 L Battle® Delta + 0,5 L Beflex®

Windhalm: (3 ha)
0,33 L Battle® Delta + 0,33 L Beflex®

- **Einsetzbar:** Winterweichweizen, Wintergerste
- **Aufwandmenge pro ha:** 0,33 l Battle Delta + 0,33 l Beflex (Windhalm)
- **Packungsgröße:** 2 l (1 l Battle Delta, 1 l Beflex)
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Abstandsauflagen:** 15m
- **Auf abtragsgefährdeten Flächen:** 20m
- **Wartezeit:** –
- **Wirkungsart:** Herbizid HRAC-Gruppe: F1, K3, F1; Neu: 12, 15, 12
- **Wirkstoffe:** Flufenacet 400 g/L + Diflufenican 200 g/l, Beflubutamid 500 g/l
- **Pfl. Reg. Nr.:** Battle Delta: 3703; Beflex: 4374

WIRKUNGSSPEKTRUM: 0,33 L BATTLE DELTA + 0,33 L BEFLEX

Unkräuter			
Ackerhellerkraut			
Ackersteinsame			
Ackerstiefmütterchen			
Ackervergissmeinnicht			
Ehrenpreis			
Hirtentäschel			
Kamille (echte)			
Klatschmohn			
Klettenlabkraut			
Knötericharten			
Kornblume			
Melde, Gänsefuß			

Raps/A-Senf/Hederich			
Rauke-Arten			
Storchschnabel			
Taubnessel			
Vogelmiere			
Ungräser			
Ackerfuchsschwanzgras	0,6l Battle Delta	+ 0,5l Beflex	
Raygräser	0,6l Battle Delta	+ 0,5l Beflex	
Rispe, 1-jährige			
Windhalm			
Trespe	0,6l Battle Delta	+ 0,5l Beflex	

Sehr gut wirksam: | Gut wirksam: | Teilwirkung: | Wirkung nicht ausreichend:

All In

Die Komplettlösung für alle Kulturen

- **Bietet das nötige Plus in der Nährstoffversorgung inklusive Ansäuerung der Spritzbrühe**
- Organische Säuren gewährleisten eine bessere Verfügbarkeit der Nährstoffe
- Nitrat- und Amidstickstoff bieten eine ausgewogene Verfügbarkeit des Stickstoffs
- Ideal für den gewissen Wachstumsanstoß und zur Vermeidung von latenten Spurennährstoffmängeln

- **Einsatz:** in Getreide und vielen weiteren Kulturen
- **Aufwandmenge:** 2 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** Wiederholung nach 14 Tagen möglich
- **Packungsgröße:** 10 l
- **Abstandsauflagen:** 1m
- **Wartezeit:** -
- **Wirkungsart:** Dünger
- **Inhaltsstoffe:** N, P_2O_5; K_2O, MgO, Mn, B, Cu, Zn

Einsatzempfehlung in Getreide:
Ab Vegetationsbeginn: 2 l/ha zur Herbizidbehandlung
Ab Schossen: 2l/ha zur Wachstumsregler- oder Fungizidbehandlung

PRAXISTIPP:
PH-Wert ca. 2,0 (Ideal zur Ansäuerung, als Erstes in den Tank geben!)

All In – Praxisversuch in Wintergerste
Melle 2022, Aufwandmenge: 2,0 l/ha,
Einsatz: BBCH 23 – 30, Ende der Bestockung.

Quelle: RWO Melle

Mehrerträge in Winterweizen durch Fungizid und All In

GUT ZU WISSEN
Um die Nährstoffe direkt in die Pflanze zu bringen ist die Blattdüngung der schnellste Weg. Durch die hervorragenden Formulierungen (SL) sind die Nährstoffe in Wasser gelöst und werden direkt von den Pflanzen aufgenommen. Gerade bei den Mikronährstoffen kann der Pflanzenbedarf durch eine Blattdüngung vollständig gedeckt werden.

Hu-Man 15

Zum Ausgleich und zur Vermeidung von Schwefel- Mangan- und Zinkmangel

- **SL-Formulierung, pH-Wert 2,0 – 3,5 (Ansäuerung der Spritzbrühe)**
- Enthaltener Schwefel im Mangansulfat fördert den Eiweißstoffwechsel und die Stickstoffeffizienz
- Zink wirkt für die Pflanzen stressmindernd
- Gut kombinierbar mit allen Pflanzenschutzmittel-Maßnahmen

- **Einsatz:** in Getreide, Raps, Zuckerrübe und vielen weiteren Kulturen
- **Aufwandmenge:** 2 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** Wiederholung nach 14 Tagen möglich
- **Packungsgröße:** 10 l
- **Abstandsauflagen:** 1m
- **Wartezeit:** -
- **Wirkungsart:** Dünger
- **Inhaltsstoff:** 210 g/l SO_3, 144 g/l Mn, 10 g/l Zn

Neben einer ausreichenden Versorgung mit den Makroelementen Stickstoff, Phosphor, Kali und Magnesium, spielt bei Getreide das Spurenelement Mangan eine wesentliche Rolle. Manganmangel in der Getreidepflanze kann aber unter bestimmten Bedingungen auch bei ausreichender Bodenversorgung auftreten. Vor allem hochleistungsfähige Sorten und ein hohes Ertragsniveau des Standortes stellen wesentlich höhere Ansprüche an eine gesicherte Spurenelementversorgung.

Entscheidend ist eine ausreichende Versorgung mit Mikronährstoffen während der Bestockungs- und Schossphase des Getreides. Stehen diese nicht ausreichend zur Verfügung sind Ertrags- und Qualitätseinbußen vorprogrammiert.

Einsatzempfehlung Getreide:

Herbst: 2l/ha zur Herbizid-/Insektizidbehandlung

Frühjahr ab Vegetationsbeginn: 2 l/ha zur Herbizid-/Wachstumsregler- oder Fungizidbehandlung

Getreideschlag mit Manganmangel
Dörrflecken, das sind weiß-graue Flecken auf den mittleren und älteren Blättern im unteren Drittel der Pflanze, die bei weit fortgeschrittenem Mangel zusammenfließen.

Manganmangel in Wintergerste
Bei Gerste treten streifenförmige Nekrosen an den mittleren und jüngeren Blättern auf.

Schwefelmangel in Weizen
Flächendeckende Aufhellungen eines Bestandes in Form von Vergilbungen der jüngsten Blätter sind ein deutliches Anzeichen für Schwefelmangel. Stickstoffmangel dagegen zeichnet sich durch Vergilbungen der älteren Blätter aus. Eine Schwefeldüngung sollte zum Vegetationsbeginn in Abhängigkeit vom Bedarf der einzelnen Kulturen appliziert werden.

Diniro® Terbuthylazin-frei!

Gut aber günstig!

- **Mit allen Bodenherbiziden kombinierbar**
- Breit wirksame Wirkstoffkombination
- Sichere Blattwirkung gegen Hirse, einjährige und ausdauernden Unkräuter wie Disteln, Winden und Ampfer
- Spezialist gegen Ambrosia, Stechapfel, Schönmalve

Diniro® kombiniert mit dem beigefügten **Adigor®** ist die perfekte Wirkstoffkombination für das Trockengebiet gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Wurzelunkräuter und Hirsen. Um eine Bodenversiegelung durchzuführen, kann Diniro mit allen handelsüblichen Mais Bodenherbiziden gemischt werden.

- **Zulassung:** in Mais
- **Aufwandmenge pro ha:** 400 g Diniro® + 1,2 l Adigor®
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 9,6 kg (2,4 kg Diniro® + 7,2 l Adigor®)
- **Abstandsauflagen:** 5/1/1/1
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizide, HRAC-Gruppe: B, B, O; Neu: 2, 2, 4
- **Wirkstoffe:** Diniro®: 100 g/kg Nicosulfuron, 40 g/kg Prosulfuron, 400 g/kg Dicamba
- **Pfl.Reg.Nr.:** Diniro®: 3857-901 Adigor®: –

© Fotos: Thomas Benduhn

WS 600® Terbuthylazin-frei!

Das wirtschaftliche Maisherbizid inkl. Winde und Distel

- **Die Mais Herbizid-Kombination mit Blatt- und Bodenwirkung für alle Maisbaugebiete**
- Kompromisslos gut gegen alle Unkräuter und Hirsen inkl. glattblättrige Hirse.
- Beste Mais-Verträglichkeit
- Gute Wirkung gegen Kartoffeldurchwuchs
- **Anwendung jedes Jahr möglich**

In der praktischen 4-ha-Packung!

- **Zulassung:** in Mais
- **Aufwandmenge:** 1,00 L Border® + 1,00 l/ha Talisman® + 1,25 l /ha Successor® 600
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 14 l für 4 ha (5 l Border® + 4 l Talisman® + 5 l Successor® 600)
- **Abstandsauflagen:** 15/10/5/1
  Auf abtragsgefährdeten Flächen: keine Anwendung
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizide, HRAC-Gruppe: F2, B, K3; Neu: 27, 2, 15
- **Wirkstoffe:**
  Border®: 100 g/l Mesotrione
  Talisman®: 40 g/l Nicosulfuron
  Successor®600: 600 g/l Pethoxamid
- **Pfl.Reg.Nr.:**
  Border®: 3666
  Talisman®: 3767
  Successor® 600: 2881

Terbuthylazinfreie Empfehlungen
Der Einsatz von TBZ ermöglichte relativ späte Anwendungstermine. Praxiserfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass TBZ freie Produkte früher (2-4 Blatt Stadium des Mais) eingesetzt werden müssen.

Breite Mischverunkrautung: WS 600® – für 4 ha.

Optimaler Einsatzzeitpunkt: 2-4 Blattstadium

Ehrenpreis Standorte: WS 600® – für 4 ha + 1,25L /ha Stomp Aqua

Storchschnabel und Ampfer Standorte:: WS 600® – für 4 ha + 15g /ha Harmony SX

DaFranz®

A saubere Gschicht

- **Der Alleskönner im Mais**
- Alle Hirsen, inkl. glattblättriger und resistenter Hirsen
- Wurzelunkräuter wie Distel oder Winde
- Blattwirkung und Bodenversiegelung

Durch die starke Blatt- und Bodenwirkung ist es möglich, den DaFranz® Maispack sehr flexibel im Nachauflauf des Maises bzw. der Unkräuter einzusetzen.

- **Zulassung:** in Mais
- **Aufwandmenge:** 1,00 l/ha Border® + 2,5 l /ha Successor® Tx + 1,0 l/ha Talisman® + 0,25 l/ha Kalimba®
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 20 l für 4 ha (5 l Border® + 10 l Successor® Tx + 4 l Talisman® + 1 l Kalimba®)
- **Abstandsauflagen:** -/15/5/5; Auf abtragsgefährdeten Flächen: 10 m GS
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizide, HRAC-Gruppe: F2, K3, C1, B, O; Neu: 27, 15, 5, 2, 4
- **Wirkstoffe:**
  Border®: 100 g/l Mesotrione
  Successor®Tx: 300 g/l Pethoxamid + 187,5 g/l Terbuthylazin
  Talisman®: 40 g/l Nicosulfuron
  Kalimba®: 469,68 g/l Dicamba
- **Pfl.Reg.Nr.:**
  Border®: 3666
  Successor®Tx: 3777
  Talisman®: 3767
  Kalimba®: 4216

Harmony® SX®

Die einzige Möglichkeit Ampfer nachhaltig zu Bekämpfen

- **Der Spezialist gegen Ampfer, Knötericharten, Kamille & Co.**
- Breit wirksam gegen problematische Unkräuter
- Packt den Ampfer wurzeltief und nachhaltig
- Flexibel mischbar mit anderen Maisherbiziden
- Breit zugelassen in Mais, Grünland, Sojabohne uvm.

Harmony® SX® ist ein exzellenter Mischpartner zu anderen Maisherbiziden, um problematische Unkräuter im Mais zu bekämpfen. Neben seiner besonders guten Wirkung gegen Ampfer zeichnet es sich durch eine sehr gute Wirkung auf Knötericharten, Kamille, Raps und andere Unkräuter aus. Harmony® SX® ist sehr gut mischbar und deshalb sehr flexibel im Einsatz.

Bekämpfen Sie mit Harmony SX den Ampfer im Mais nachhaltig und wurzeltief für Folgekulturen.

- **Zulassung:** in Mais, Grünland, Sojabohne und vielen weiteren Kulturen
- **Aufwandmenge in Mais:** 15 g/ha bzw. 2 x 7,5 g/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen in Mais:** 2
- **Packungsgröße:** 45 g, 90 g
- **Abstandsauflagen:** 5/5/1/1
- **Wartezeit in Soja:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizid, HRAC-Gruppe: B; Neu: 2
- **Wirkstoff:** 500 g/kg Thifensulfuron, Methyl-Ester
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2941

Wirkungsspektrum Maisherbizide

Unkraut	DaFranz®	WS 600® TBZ-frei	Diniro® TBZ-frei
Amarant			
Ambrosia			
Ehrenpreis, persischer			
Franzosenkraut			
Gänsedistel	+		
Gänsefuß-Arten			
Huflattich			
Hundskamille, Acker-			
Kamille-Arten			
Kartoffeldurchwuchs			
Klettenlabkraut			
Knöterich, ampferblättriger			
Knöterich, Floh-			
Knöterich, Vogel-			
Knöterich, Winden-			
Leguminosen-Arten			
Melde, gemeine			
Nachtschatten, schwarzer			
Schönmalve (Samtpappel)			
Senf, Acker-			
Sonnenblume (ausg. SH-tolerante)			
Stechapfel			
Stiefmütterchen, Acker-			
Taubnessel-Arten			
Vogelmiere			
Winde, Acker- und Zaun-			
Zweizahn, dreigeteilter			
Ungräser			
Borstenhirse	1 – 3 Blatt	1 – 3 Blatt	1 – 3 Blatt
Fingerhirse (Bluthirse)			1 – 3 Blatt
Hühnerhirse			
Rispenhirse (verw. Kulturhirse)			
Glattblättrige Hirse	+	+	
Johnsongras			
Flughafer			
Quecke			
Wirkung über Boden/Blatt %	40/60	40/60	10/90

Besondere Produktstärken: + | Sehr gut wirksam: | Gut wirksam: | Teilwirkung: | Wirkung nicht ausreichend:

Einsatzzeit Maisherbizide

Optimaler Anwendungszeitpunkt

⬅ Zugelassener Anwendungsbereich ➡

Coragen®

Hochwirksam gegen den Maiszünsler!

- **Ausgezeichnete Wirkung gegen alle Stadien des Maiszünslers**
- Außergewöhnlich schonend für Nützlinge inkl. Bienen (B4)
- Reduziert die Mycotoxin-Belastung des Erntegutes
- Sehr lange, temperaturunabhängige Wirkungsdauer
- Für standfesten Mais ohne geknickte Pflanzen

- **Zulassung:** in Mais (auch in Obst-, Wein- und Gemüsebau)
- **Aufwandmenge:** in Mais: 125 ml/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen in Mais:** 1
- **Packungsgröße:** 500 ml
- **Abstandsauflagen:** 1/1/1/1
- **Wartezeit:** in Mais 14 Tage
- **Wirkungsart:** Insektizid, IRAC Gruppe 28
- **Wirkstoffe:** 200 g/l Chlorantraniliprol (Handelsname: Rynaxypyr®)
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2984

Insektizid mit herausragenden Eigenschaften!
Der spezifische Wirkungsmechanismus unterscheidet sich deutlich von anderen Insektiziden und führt durch eine Muskellähmung zu einem unmittelbaren Fraß-Stopp. Der Wirkstoff Chlorantraniliprole wird von den Maispflanzen rasch aufgenommen und translaminar verlagert. **Coragen®** ist daher schnell und dauerhaft regenbeständig und „vor Ort", wenn ein Schädling mit seiner Fraßtätigkeit beginnt.

Bienenschonend und wirksam!
Coragen® wirkt selektiv auf die Zielorganismen und ist dabei äußerst nützlingsschonend. Es zeichnet sich durch einen schnellen Wirkungseintritt, eine sehr lange Wirkungsdauer (über 14 Tage) und einen hohen Wirkungsgrad gegen den Maiszünsler aus. Durch das besonders positive Toxprofil ist das Paradeinsektizid sicher für den Anwender, bienenschonend (B4) und daher für eine umweltschonende Produktion bestens geeignet.

- **Einsatzempfehlung:** Beim Einsatz von Coragen® kurz vor dem Hauptschlupf der Larven (ca. Anfang Juli) wird der beste Wirkungsgrad erreicht. Bei der Behandlung muss auf eine gute Benetzung (mind. 300 l Wasser/ha, Zusatz des Netzmittels Trend® 90) und ausreichend Abstand zwischen Düsen und Maispflanzen geachtet werden. Zur Verhinderung von Fahrschäden: Traktor mit hoher Bodenfreiheit nutzen, mit niedriger Geschwindigkeit und möglichst abends fahren (Maisstängel elastischer).

Coragen® ist der Garant für den besten Erfolg bei der Maiszünslerbekämpfung!

Die Schäden durch den Maiszünsler sind in Österreich noch immer weit höher als jene durch den Maiswurzelbohrer. Hohe Verluste durch Ertrags- und Qualitätsminderung können durch den Einsatz von Coragen® verhindert werden!

Ertragssteigerung durch Maiszünsler-Bekämpfung

Zünslerversuch, Tulln

125 ml/ha Coragen® Einsatztermine:

Massive Steigerung von Ertrag und Qualität durch Coragen® !

Hi Phos

Das nötige Plus an Phosphor für eine verbesserte Wurzelentwicklung

- **Zur Optimierung der Gülle-/Substrateffizienz**
- Kalium reguliert den Wasserhaushalt der Pflanzen
- Aufgrund der SL-Formulierung sehr gut mischbar mit Herbiziden
- Ideal zur Ansäuerung der Spritzbrühe (pH-Wert 2,0)

- **Einsatz:** in Mais, Kartoffel, Getreide, Raps und vielen weiteren Kulturen
- **Aufwandmenge:** 5 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** Wiederholung nach 14 Tagen möglich
- **Packungsgröße:** 10 l
- **Abstandsauflagen:** 1m
- **Wartezeit:** -
- **Wirkungsart:** Dünger
- **Inhaltsstoff:** 405 g/l P2O5; 69 g/l K2O, 75 g/l Mg

Das vielfältige Wurzelsystem der Maispflanze
Die einzelnen Wurzelarten bilden sich zu unterschiedlichen Zeitpunkten aus und haben zudem verschiedene Aufgaben. Die primäre Keimwurzel und die Basalwurzeln sind entscheidend für die Verankerung der Maispflanze im Boden sowie dem Nährstoff- und Wassertransport zum Spross. Die sprossbürtigen Wurzeln sowie das Feinwurzelsystem sind dagegen unabdingbar für die Nährstoff- und Wasseraufnahme. Da die jüngeren Teile des Wurzelsystems vor allem für die Nährstoff und Wasseraufnahme verantwortlich sind, gilt es, deren Ausbildung und Wachstum zu fördern. Die Maispflanze braucht dazu vor allem den Makronährstoff Phosphor.

Quelle: FMC

Phosphormangel im Mais
Um einen Phosphormangel in der Jugendentwicklung des Maises zu vermeiden ist eine gezielte Anwendung mit Hi Phos ideal, um ein schnelles Wachstum des Maises zu gewährleisten.

Einsatzempfehlung Mais
Einfachanwendung ab BBCH 12/18: 2 l/ha in Kombination mit Herbizid

Quelle: G. Eißele

Novitron® DamTec™

Starke Bodenwirkung kurz vor dem Auflaufen

- **Novitron® Dam Tec ist die Lösung in Metribuzin-empfindlichen Sorten**
- Breites Wirkungsspektrum in Kartoffeln, Futtererbsen und Ackerbohnen
- Innovative Formulierung zur Reduzierung der Verflüchtigungen von Wirkstoffen
- Zuverlässig und einfach in der Handhabung
- Vorauflaufbehandlung stresst die Kultur nicht, somit kann das Ertragspotenzial voll ausgeschöpft werden

- **Zulassung:** in Kartoffel, Ackerbohne, Futtererbsen und Karotten
- **Aufwandmenge pro ha:** 2,4 kg/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 12 kg
- **Abstandsauflagen:** -/20/10/5
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizid, HRAC-Gruppe: F3, F4; Neu: 32, 13
- **Wirkstoffe:** 30 g/kg Clomazone 500 g/kg Aclonifen
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3781

Novitron® ist eine Fertigmischung aus den bekannten Wirkstoffen Aclonifen und Clomazone und besitzt ein breites Wirkungsspektrum in Kartoffeln, Futtererbsen und Ackerbohnen. Die neuartige DAM-Technologie, die auf einem mikroverkapselten Wirkstoff (Clomazone) und einem unverkapselten zweiten Wirkstoff (Aclonifen) in einer gemeinsamen WG-Formulierung basiert, gewährleistet eine beeindruckende Minderung der Verflüchtigung des Wirkstoffes Clomazone. Durch die staubfreie WG-Formulierung, die sehr gute und schnelle Löslichkeit und die überlegene Lagerstabilität werden eine einfache Handhabung des Produktes sowie eine umfangreiche Wirkung gegen die im Kartoffelbau wichtigen Unkräuter und Gräser ermöglicht.

Novitron® DamTec

Bei der Dual Active Matrix Technology (DAMTEC) wird eine mikroverkapselte Aktivsubstanz mit einem in Granulatform vorliegenden Wirkstoff kombiniert.

Die Lösung gegen Weißen Gänsefuß, Amarant und Knöterich-Arten

Targa® Super

Die erste Wahl gegen Schadgräser!

- **Flüssiges Spezialherbizid gegen Schadgräser in allen Wuchsstadien**
- Wirkt zuverlässig gegen Flughafer, Quecke, Hirse-Arten, Weidelgräser, Trespen-Arten und gegen Ausfallgetreide
- Super verträglich und problemlos mischbar mit vielen Herbiziden

- **Zulassung:** in Ackerbohne, Futtererbse, Futterrübe, Karotten, Kartoffel, Sojabohne, Sonnenblume, Winterraps, Zuckerrüben
- **Aufwandmenge:** 0,5 l/ha + 2 l/ha PA-Oil gegen 1-jährige Gräser
  1 l/ha + 2 l/ha PA-Oil E gegen Quecke
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 1 l, 5 l
- **Abstandsauflagen:** 1 m
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizide, HRAC-Gruppe: A; Neu: 1
- **Wirkstoff:** 100 g/l Quizalofop-P-Ethyl-Ester
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2477

Wurzeltiefe Wirksamkeit
Die gründliche Wirkung von Targa® Super erfolgt über das Blatt. Die sichtbare Bekämpfung tritt innerhalb von 10 bis 14 Tagen nach der Spritzung ein und wird durch Wärme und hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigt. Die Gräser verfärben sich, die Haupttriebe sterben danach allmählich ab und lassen sich leicht herausziehen.

Wirkungsspektrum Novitron® DamTec™

Unkräuter	2,4 kg Novitron® DamTec™		
Ackerhellerkraut			
Ackersenf			
Ackerstiefmütterchen			
Amarant		+	
Ausfallraps			
Bingelkraut			
Brennessel, kleine			
Ehrenpreis-Arten			
Franzosenkraut			
Gänsedistel			
Gänsefuß/Melde			

Unkräuter	2,4 kg Novitron® DamTec™		
Hirtentäschel			
Hohlzahn			
Kamille-Arten			
Klatschmohn			
Klettenlabkraut		+	
Knöterich-Arten			
Kreuzkraut			
Nachtschatten, schwarzer			
Portulak			
Taubnessel-Arten			
Vergissmeinnicht			
Vogelmiere			
Ungräser			
1-jährige Rispe			
Hirse-Arten			

*Boxer Pfl.Reg.Nr.: 2525
Besondere Produktstärken: | Gut bekämpfbar: | Teilweise bekämpfbar: | Nicht ausreichend bekämpfbar: | Wirkungsergänzung durch Boxer*:

Hi Phos

Zur Absicherung der Qualität und des Ertrags

- **Förderung des Knollenansatzes und der Knollengröße**
- Wurzelentwicklung, Qualität und Ertrag werden durch Phosphorsäure positiv beeinflusst
- Durch den Hi Phos Einsatz wird der ha-Ertrag als auch der Anteil vermarktungsfähiger Ware deutlich gesteigert
- Aufgrund der SL-Formulierung sehr gut mischbar mit Herbiziden
- Ideal zur Ansäuerung der Spritzbrühe (pH-Wert 2,0)

- **Einsatz:** in Kartoffel, Mais, Getreide, Raps und vielen weiteren Kulturen
- **Aufwandmenge:** 5-10 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** Wiederholung nach 14 Tagen möglich
- **Packungsgröße:** 10 l
- **Abstandsauflagen:** 1m
- **Wartezeit:** -
- **Wirkungsart:** Dünger
- **Inhaltsstoff:** 405 g/l P2O5; 69 g/l K2O, 75 g/l Mg

Phosphor
Im Kartoffelbau wirkt sich Phosphor positiv auf den Knollenansatz der Pflanze aus. Da das Aneignungsvermögen für diesen Nährstoff aufgrund der schlechten Durchwurzelung nur gering ist, ist es sinnvoll, kleine Mengen an leicht löslichem Phosphat über eine Blattdüngung zuzuführen. Die Düngung sollte möglichst zeitnah zum Termin des Stolonen Schwellen (Bildung der Seitentriebe) erfolgen, damit mehr Knollen angelegt werden.
Das kann in der Pflanzkartoffelproduktion, aber auch beim Anbau von Sorten, bei denen ein erhöhter Ansatz erwünscht ist, sinnvoll sein.

Kalium
Dem Kalium kommt im Kartoffelanbau sowohl in ertraglicher als auch in qualitativer Hinsicht die größte Bedeutung zu. Kalium ist verantwortlich für das Wachstum und ist über die Aktivierung zahlreicher Enzyme maßgeblich an der Bildung von Kohlehydraten wie Zucker und Stärke sowie vieler wertbestimmender Inhaltsstoffe beteiligt.

Einsatzempfehlung Kartoffel:

Einmalanwendung:
Ab BBCH 30:
1× 10 l/ha
(bei Stolonenverdickung zur Steigerung des Knollenansatzes)

Splittinganwendung:
Ab BBCH 30:
1× 5 l/ha
(bei Stolonenverdickung zur Steigerung des Knollenansatzes)

Ab BBCH 60:
1× 5 l/ha
(zur Ertrags- und Qualitätssteigerung)

Magnesium
Im Kartoffelbau ist eine spezielle Magnesiumdüngung schon fast eine Standardmaßnahme. Sie ist besonders dort wichtig, wo hohe Mengen an Kali und Ammonium gedüngt werden, weil beide Nährstoffe die Magnesiumaufnahme hemmen. Kleinere Mengen lassen sich bequem über das Blatt in der Kombination mit den Krautfäulebehandlungen düngen. Der relativ späte Düngungstermin, im Vergleich zu den anderen Nährstoffen, resultiert aus dem späten Bedarf der Kartoffel, die noch fast 50 % des Magnesiums nach der Blüte aufnimmt.

Streifenversuch Kartoffel 2021
Betrieb Heiseke | Sorte: Eurogrande

Quelle: H. Hahlbohm

ohne Hi Phos
Ertrag:
45 to/ha,
51 Knollen/m²

Hi Phos
2 x 5l/ha,
BBCH 30 & 60
Ertrag:
50 to/ha,
55 Knollen/m²

Shark®/Spotlight®

Zur nachhaltigen Stängelabtötung

- **Deutlich verminderter Wiederaustrieb**
- Positiver Einfluss auf die Schalenfestigkeit
- Förderung der Abreife und Trennung der Stolonen

In Krautminderungsprogrammen zur Ernteerleichterung und Qualitätsabsicherung: Shark® unmittelbar nach dem Schlägeln oder Shark® in Kombination mit 5 l/ha Pa-Oil als Diquat Ersatz.

Programm Häckseln:
Häckseln, gefolgt von 1 l Shark/ha (meist 3 Tage später, damit das Kraut die Stängel am Damm nicht mehr bedeckt)

Programm Shark + PA-Oil gefolgt von Spotlight
1. Anwendung: 1 l Shark/ha in Kombination mit 5 l PA-Oil/ha
2. Anwendung: 1 l Spotlight/ha zur Stängelsikkation

EXPERTENTIPP
- **Morgens in taunasse Bestände**
- **Gute Benetzung der Stängel**
- **Schönwetterperiode mit Sonnenlicht an mehreren Tagen (Wirkung durch Licht aktiviert)**
- **0,4 l Zignal/ha gegen Spätinfektionen Phytophthora**

- **Zulassung:** in Kartoffel zur Krautabtötung, in Wein gegen Stockausriebe
- **Aufwandmenge in Kartoffel:** 1 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen in Kartoffel:** 1
- **Packungsgröße:** 1l, 5l
- **Abstandsauflagen:** 1/1/1/1
- **Wartezeit in Kartoffel:** 14 Tage
- **Wirkungsart:** Herbizid, HRAC-Gruppe: E; Neu: 14
- **Wirkstoff:** 60 g/l Carfentrazone-ethyl
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2878; 2878-902

Sorte Theresa, links 1l Shark + 5 L Öl /ha, rechts nur geschlägelt (Wiederaustrieb bereits erfolgt)

Coragen®

Gegen alle Stadien des Kartoffelkäfers!

- **Resistenzbrecher, in eigener Wirkstoffgruppe**
- Erfasst alle Stadien des Kartoffelkäfers (Eier, Larven und Käfer)
- Garantiert sofortigen Fraßstopp
- Sehr gute Dauerwirkung für lang anhaltenden Schutz

Insektizid mit herausragenden Eigenschaften
Coragen® bietet einen nahezu sofortigen und langanhaltenden Schutz unter verschiedensten klimatischen Bedingungen. Die Gründe hierfür liegen in seiner hohen Wirksamkeit gegen Larven, sehr schnell eintretendem Fraßstopp, langanhaltender Wirkung und hoher Regenfestigkeit. Coragen® wirkt zuverlässig gegen alle Entwicklungstadien des Kartoffelkäfers und mit seiner ovi-larviziden Wirkung, im Unterschied zu allen üblichen am Markt erhältlichen Produkten, sogar eine Wirkung auf die Eier des Kartoffelkäfers. Die besten Ergebnisse werden bei Anwendung während der Eiablage erreicht. Dadurch wird eine optimale Bekämpfung von schlüpfenden Larven gewährleistet, noch bevor diese Fraßschäden erzeugen. Coragen® dringt ins Blatt ein. Dort ist es zellgängig im Blatt-Mesophyll und kann von behandelten zu unbehandelten Blatt-Teilen gelangen (lokal-systemische Wirkung).

- **Zulassung:** in Kartoffel und vielen weiteren Kulturen
- **Aufwandmenge in Kartoffel:** 60 ml/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen in Kartoffel:** 2
- **Packungsgröße:** 500 ml
- **Abstandsauflagen in Kartoffel:** 1/1/1/1
- **Wartezeit in Kartoffel:** 14 Tage
- **Wirkungsart:** Insektizid, IRAC-Gruppe 28
- **Wirkstoff:** 200 g/l Chlorantraniliprol (Handelsname: Rynaxypyr®)
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2984

Wirkung von Coragen® unter Praxisbedingungen im Vergleich zu Standard-Neonicotinoiden

- Coragen® (60 ml/ha)
- Standard-Neonikotinoid (registrierte Aufwandmenge)

Quelle: DuPont, 19 Versuche aus Europa

Sherpa Duo®

Piperonylbutoxid (PBO) – der Booster in Sherpa Duo

- **Innovation zur Bekämpfung von Schädlingen mit metabolischer Resistenz gegen Pyrethroide**
- Enthält Piperonylbutoxid, welches die Entgiftung der Insekten hemmt und das Pyrethroid somit zur Wirkung kommt.
- Kann gegen Insekten eingesetzt werden, die eine Resistenz gegen Pyrethroide zeigen

Gegen den Wirkstoff Cypermethrin, aus der Gruppe der Pyrethroide, sind mittlerweile metabolische Resistenzen von Kartoffelkäfern weit verbreitet. **SHERPA DUO®** enthält zusätzlich zum Wirkstoff Cypermethrin, den Boosterstoff Piperonylbutoxid (PBO), von dem bekannt ist, dass es den Abbau des Pyrethroids verhindert, indem es einen PBO-Metaboliten an eine bestimmte Klasse von Enzymen (Cytochrom P450) bindet.

Wirkungsgrad von Insektiziden gegen Kartoffelkäfer

Versuche Eurofins in Österreich (n=3)

- **Einsatz:** in Kartoffel und Raps
- **Aufwandmenge pro ha:** 0,25 l Sherpa Duo
- **Packungsgröße:** 1 l
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 2
- **Abstandsauflagen:** 20m; Auf abtragsgefährdeten Flächen: 20 m GS
- **Wartezeit:** 14 Tage
- **Wirkungsart:** Insektizid IRAC-Code 3A
- **Wirkstoff:** Cypermethrin 100 g/L + Booster: Piperonylbutoxid 300 g/l
- **Pfl. Reg. Nr.:** 4279

SHERPA DUO® kann gegen Insekten eingesetzt werden, die eine Resistenz gegen Pyrethroide zeigen, kann aber auch in IPM-Programmen verwendet werden, um die Entwicklung von Resistenzen zu vermeiden.

Sumi-Alpha®

Große Wirkung, kleiner Preis!

- **Starke und witterungsunabhängige Wirkung**
- Sichere Wirkung gegen fressende, beißende und saugende Insekten
- Schnelle Sofortwirkung – gute Dauerwirkung
- Mischbar mit allen gängigen Fungiziden und Insektiziden

Schnell und sicher

In Kartoffel ermöglicht Sumi-Alpha® eine schnelle und dauerhafte Blattlausbekämpfung. Wegen der kurzen Wartezeit kann das Produkt lange eingesetzt werden. Blattläuse schaden den Kartoffelbeständen nicht direkt. Umso größer ist ihre Schadwirkung als Virusüberträger, daher Sumi-Alpha® bereits bei einem Befall von zehn Läusen pro Fiederblatt einsetzen!

- **Zulassung:** in Ackerbau (z. B. alle Getreidearten, Raps, Kartoffel), Weinbau, Gemüsebau und Forst

Daten zur Anwendung in Kartoffel

- **Aufwandmenge:** 0,2 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** keine Einschränkung
- **Packungsgröße:** 1 l
- **Abstandsauflagen:** 10 m
- **Wartezeit:** 14 Tage
- **Wirkungsart:** Insektizid, IRAC-Gruppe 3A
- **Wirkstoff:** 50 g/l Esfenvalerate
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2421

AmiFlow®

Kombination eines neuen Kontaktwirkstoffs mit dem teilsystemischen Cymoxanil in flüssiger Formulierung

- **Wirkt vorbeugend, heilend und sporenabtötend**
- Kombination aus kontakt- und teilsystemischer Wirkung
- Wirkstoffdepot bei Blockbehandlung führt zur Langzeitwirkung

- **Einsatz:** in Kartoffel
- **Aufwandmenge pro ha:** 0,5 l Leimay + 0,5 Cymbal Flow
- **Packungsgröße:** 10 l (5 l Leimay, 5 l Cymbal Flow)
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 4
- **Abstandsauflagen:** 1m; Auf abtragsgefährdeten Flächen: 10 m GS
- **Wartezeit:** 7 Tage
- **Wirkungsart:** Fungizid FRAC-Code 21, 27
- **Wirkstoffe:** Amisulbrom 200 g/L + Cymoxanil 225 g/l
- **Pfl.Reg.Nr.:** Leimay: 3905-901; Cymbal Flow: 3739

Vielseitig gegen die wichtigste Pilzkrankheit

AmiFlow® ist eine Kombination eines neuen Kontaktfungizides (Amisulbrom) mit einem teilsystemischem Fungizid (Cymoxanil) zur Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln. Der systemische Wirkstoff Cymoxanil wird gleichmäßig in der Pflanze verteilt und erfasst auch latenten Befall an Stängeln und Blättern. Kurative Wirkungen nach Infektionen von bis zu 48 Stunden können erfasst werden.
Amisulbrom bildet einen regenresistenten Schutz auf der Pflanzenoberfläche und wirkt vorbeugend vor allem auf die Sporenkeimung.

In der Praxis bedeutet dies, dass Amisulbrom die Sporenbildung unterbindet, die Beweglichkeit der Zoosporen einschränkt und sobald diese mit dem Wirkstoff in Kontakt kommen abgetötet werden. Das Resultat ist, dass eine Sekundärinfektion unterbunden wird.

AmiFlow® wirkt witterungsunabhängig gegen alle Infektionsstadien des Pilzes.

Zignal®

Die Kombination aus Zignal® und AmiFlow® ist zur Stoppspritzung gegen Phytophthora unschlagbar!

Genial gegen Phytophthora

- **Besondere Formulierung für schnelle Wirkstoffaufnahme**
- Effektiver Wirkungsmechanismus zur Stopp- und Abschlussspritzung
- Keine Resistenzgefahr, da Schadpilzbekämpfung an mehreren Stellen (Multisite-Effekt)
- Sporenabtötende Wirkung
- Sehr kurze Wartezeit (nur 7 Tage)

- **Zulassung:** in Kartoffel gegen Phytophthora
- **Aufwandmenge in Kartoffel:** 0,4 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen in Kartoffel:** 4
- **Packungsgröße:** 5 l
- **Abstandsauflagen:** 5/1/1/1
- **Wartezeit in Kartoffel:** 7 Tage
- **Wirkungsart:** Fungizid, FRAC-Code 29
- **Wirkstoff:** 500 g/l Fluazinam
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3185

Mit dem Wirkstoff Fluazinam ist **Zignal®** ein organisches Kontaktfungizid mit unvergleichbarem Wirkungsmechanismus, der die Atmungsaktivität des Pilzes hemmt. Fluazinam hat eine sehr gute Haftfähigkeit und Regenbeständigkeit.

Leimay® neu

Das bessere Dithane NeoTec

- **flüssiges Kontaktfungizid mit protektiver Wirkung gegen Kraut- und Knollenfäule**
- Leimay schützt vor Erstkontamination und Sekundärinfektion
- Dauerhafter Blatt- und Knollenschutz
- Schnelle und sehr gute Regenfestigkeit

- **Zulassung:** in Kartoffel
- **Aufwandmenge:** 0,5 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 6
- **Packungsgröße:** 5 l
- **Abstandsauflagen:** Auf abtragsgefährdeten Flächen: 10 m GS
- **Wartezeit:** 7 Tage
- **Wirkungsart:** Fungizid, FRAC-Code 21
- **Wirkstoff:** 200 g/l Amisulbrom
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3905-901

Amisulbrom ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Sulfonamide. Der Wirkstoff unterbricht die mitochondriale Atmung der Pilze. Dadurch werden sämtliche Stadien des Pilzes (Sporen, Sporenkeimung, Myzelwachstum) behindert. Amisulbrom besitzt eine sehr starke sporenabtötende Wirkung. Leimay wirkt via Kontakt und ist tiefenwirksam (translaminar), es dringt rasch in die Wachsschicht der Blätter ein und bildet dort langwirkendes Wirkstoffdepot.

Dosierung: 0.5 l/ha gegen die Kraut- und Knollenfäule. Präventive Applikation in Intervallen von 7 bis 10 Tagen während des stärksten Staudenwachstums und alle 10 bis 12 Tage nach Reihenschluss. Je nach Wetter und Krankheitsdruck ist das Spritzintervall anzupassen. Wir empfehlen die Anwendung von Leimay nach der Blüte der Kartoffeln und speziell gegen Ende der Saison, um die gute Wirkung gegen Knollenfäule auszunutzen. Bei hohem Krankheitsdruck und feuchtem Wetter ist das Spritzintervall zu verkürzen.
Wir empfehlen Leimay mit 0,3 bis 0,5 l/ha als Zusatz mit teilsystemischen oder systemischen Produkten (z.B.Cymoxanil, Fluazinam (Zignal), Oxathiapiproline oder Mandipropamid, um die sporentötende Wirkung auszunutzen und gegen Ende der Saison um der Knollenfäule vorzubeugen.

Bei Regen oder Beregnung wird Leimay® teilweise aus dem Wirkstoff-Depot gelöst und wirkt direkt gegen freie Zoosporen

Einsatzzeitpunkt Kartoffelfungizide

Beta Pack

Die günstige Art Ihre Rüben sauber zu halten !

Breit wirksame Rüben Herbizidkombination

- **Flexible Aufwandmengengestaltung je nach Unkrautsituation**
- Rübenherbizid Kombination mit Preisvorteil
- Beste Verträglichkeit in Kombination mit Paraffinöl

Der BETA-Pack ist eine Kombinationspackung bestehend aus Ethofol® und Betosip SC®, welche als Nachauflauf Herbizide mit Blatt- und Bodenwirkung gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter in Futter- und Zuckerrüben eingesetzt werden.

Aufwandmengen
Der BETA-Pack ist so konzipiert, dass das Verhältnis Ethofol zu Betosip SC grundsätzlich 1:3 ist.
Dies bedeutet 0,5 l/ha Ethofol + 1,5 l/ha Betosip SC mit der Zugabe eines entsprechenden Mittels zur Bodenversiegelung (Beetix) und der Zugabe von Venzar 500 SC oder Centium CS gegen Problemunkräuter, sowie zur Wirkungssteigerung der anderen Produkte. Bei der zweiten und dritten Anwendung jeweils 5 bis 14 Tage später können die Aufwandmengen, wenn notwendig entsprechend in Relation angehoben werden. Jedenfalls sollten alle Spritzungen möglichst im Keimblattstadium der Unkräuter durchgeführt werden, unabhängig vom Entwicklungsstadium der Zuckerrüben. Abhängig von Witterung Wachsschicht und Größe der Unkräuter, empfehlen wir zu jeder NAK 1 - 1,5 l/ha PA-Oil.
Sowohl Ethofol als auch Betosip SC sind mit drei Anwendungen pro Jahr in Futter- und Zuckerrüben zugelassen.

- **Zulassung:** in Zucker- und Futterrübe
- **Aufwandmenge:**
  1 Pkg. für 3,33 ha (bei 3 NAK´s)
  0,5 l Ethofol + 1,5 l Betosip SC /ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 3
- **Abstandsauflagen:** 30/15/10/5;
  Auf abtragsgefährdeten Flächen:
  keine Anwendung
- **Packungsgröße:** 20 l
- **Wartezeit:** 90 Tage
- **Wirkungsart:** Herbizide,
  HRAC-Gruppe: N, C1; Neu: 15, 5
- **Wirkstoffe:**
  Ethofol: 500 g/l Ethofumesat
  Betosip SC: 160 g/l Phenmedipham
- **Pfl.Reg.Nr.:**
  Ethofol: 3421-901
  Betosip SC: 3183

Unkrautfreier Rübenbestand mit BETA-Pack – ganz ohne Desmedipham

Beetix®

Hochwirksam zur Bodenversiegelung!

- **Exzellente Bodenwirkung, gute Blattwirkung**
- Zur sicheren Verhinderung von Spätverunkrautung
- Sehr gute Mischbarkeit mit Beta-Pack® und Targa® Super

Unverzichtbare Wirkung
Der vielfach bewährte Wirkstoff Metamitron wirkt sowohl über die Wurzel als auch über das Blatt und ergänzt das Wirkungsspektrum von Breitbandherbiziden wie z. B. Beta-Pack® optimal. Beetix® ist mit allen im Vor- und Nachauflauf gebräuchlichen Rübenherbiziden sowie mit Additiven mischbar.

- **Zulassung:** in Zucker- und Futterrübe
- **Aufwandmenge:**
  max. 2 l/ha und Anwendung
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 3
- **Packungsgröße:** 5 l
- **Abstandsauflagen:** keine (1/1/1/1)
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizide,
  HRAC-Gruppe: C1; Neu: 5
- **Wirkstoff:** 696 g/l Metamitron
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3573/902

Beetix® verstärkt die Wirksamkeit der Mischpartner und ist unverzichtbar gegen Spätverunkrautung!

Cliophar® 600 SL

Wirkt bis in die Wurzelspitze!

- **Unersetzlich zur Distel- und Kornblumenbekämpfung**
- Optimal zur Korrektur gegen Kamille, Kornblume, Schwarzer Nachtschatten
- Sicher gegen herbizidtolerante Sonnenblumen
- Genaue Dosiermöglichkeit durch Flüssigformulierung
- Sehr gute Mischbarkeit und Verträglichkeit

Optimaler Zeitpunkt für die Anwendung bei Disteln mit ca. 10 bis 20 cm Größe (ab 4-Blatt-Stadium der Rübe). Beste Wirksamkeit bei wüchsigen Bedingungen (Nachttemperatur über 10° C).
Cliophar® 600 SL ist optimal mischbar mit Targa® Super. Die Wirkungssicherheit wird durch den Zusatz von Paraffinöl wesentlich erhöht.

- **Zulassung:** Zuckerrübe, Futterrübe, Winterraps, Mais und Baumschulgehölzpflanzen

Einsatz in Zuckerrübe:
- **Aufwandmenge:** 0,2 l/ha + 1-2 l/ha Öl
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 2
- **Packungsgröße:** 1 l
- **Abstandsauflagen:** keine (1/1/1/1)
- **Wartezeit:** 70 Tage
- **Wirkungsart:** Herbizid, HRAC-Gruppe: O; Neu: 4
- **Wirkstoff:** 600 g/l Clopyralid
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3611

Optimal einsetzbar in einer Tankmischung mit Targa® Super und Öl – zur Unkraut und Gräserbekämpfung!

Cliophar® 600 SL: Unersetzlich bei der Bekämpfung von Disteln

Targa® Super

Die erste Wahl gegen Schadgräser!

- **Flüssiges Spezialherbizid gegen Schadgräser in allen Wuchsstadien**
- Wirkt zuverlässig gegen Flughafer, Quecke, Hirse-Arten, Weidelgräser, Trespen-Arten und gegen Ausfallgetreide
- Super verträglich und problemlos mischbar mit vielen Herbiziden

- **Zulassung:** in Ackerbohne, Futtererbse, Futterrübe, Karotten, Kartoffel, Sojabohne, Sonnenblume, Winterraps, Zuckerrübe
- **Aufwandmenge:** 0,5 l/ha + 2 l/ha PA-Oil gegen 1-jährige Gräser
  1 l/ha + 2 l/ha PA-Oil E gegen Quecke
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 1 l, 5 l
- **Abstandsauflagen:** 1 m
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizide, HRAC-Gruppe: A; Neu: 1
- **Wirkstoff:** 100 g/l Quizalofop-P-Ethyl-Ester
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2477

Wurzeltiefe Wirksamkeit
Die gründliche Wirkung von Targa® Super erfolgt über das Blatt. Die sichtbare Bekämpfung tritt innerhalb von 10 bis 14 Tagen nach der Spritzung ein und wird durch Wärme und hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigt. Die Gräser verfärben sich, die Haupttriebe sterben danach allmählich ab und lassen sich leicht herausziehen.

Targa® Super:
Rübe statt Flughafer

Bewährt, sicher und schnell gegen Ungräser!

Venzar 500 SC®

Der Schlitteneffekt für Herbizide!

- **Aktivator für hohe Wirkungsgrade, auch gegen Problemunkräuter**
- Wichtiger Wirkstoff für mehr Bodenwirkung
- Lange Wirkungsdauer, optimal gegen Spätverunkrautung

- **Zulassung:** in Zuckerrübe, Futterrübe
- **Aufwandmenge:** 3x 0,33 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 1 l, 5 l
- **Abstandsauflagen:** (5/1/1/1)
- **Wartezeit:** -
- **Wirkungsart:** Herbizid, HRAC-Gruppe: C1; Neu: 5
- **Wirkstoff:** 500 g/l Lenacil
- **Pfl .Reg.Nr.:** 3682

Venzar® 500 SC ist ein Bodenherbizid und wertvoller Tankmischpartner in Rüben, zur Optimierung des Gesamtwirkungsgrades der Spritzfolge gegen dikotyle Unkräuter. Der Wirkstoff Lenacil (HRAC 5) wird vorwiegend über die Wurzeln und zum geringen Teil über die Blätter aufgenommen. Lenacil ist ein systemischer Wirkstoff und wird schnell in der Pflanze verteilt. In empfindlichen Pflanzen hemmt Venzar® 500 SC die Photosynthese. Neu entwickelte Blätter verfärben sich gelb und sterben ab. In der Kulturpflanze hingegen wird der Wirkstoff schnell abgebaut. Schnelle und sichere Wirkung erzielt Venzar® 500 SC gegen kleine bzw. im Auflauf befindliche Samenunkräuter. Keimende Unkräuter laufen zwar noch auf, sie sterben jedoch nach Aufnahme des Wirkstoffes über die Wurzeln ab.

Centium CS® neu

Die Wirkungsergänzung für Standardherbizide

- **Neue Wirkstoffgruppe in Zuckerrüben**
- Synergistische Effekte mit Phenmedipham, Ethofumesat und Metamitron
- Ab BBCH 12 (2. Laubblatt) einsetzbar

Centium CS® kann ab der 2. NAK mit 0,05 l/ha und ab der 3. NAK mit 0,1 l/ha angewendet werden. Sehr gute synergistische Effekte in der Mischung mit Betix® und Beta®-Pack. Gute Wirkungen werden gegen Melden, Knötericharten, Klettenlabkraut, Hundspetersilie sowie Bingelkraut erzielt. In Mischung mit Venzar SC® verstärkte Chlorosen möglich. Nicht mit Gräserherbiziden und Blattdüngern mischen. Centium CS® kann an den Rübenblättern vorübergehende Blattaufhellungen verursachen. Centium CS® in Zuckerrüben frühestens 2 Tage nach einem Regenfall anwenden.

- **Zulassung:** in Zuckerrüben, Ölkürbis, Raps, Kartoffel, Soja, Bohnen, Erbsen, Gemüsekulturen uvm.
- **Aufwandmenge pro ha:** 0,05 – 0,1 l
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 500 ml
- **Abstandsauflagen:** keine (1/1/1/1)
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizide, HRAC-Gruppe: F4; Neu: 13
- **Wirkstoff:** 360g/l Clomazone
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2733

Anwendungsempfehlung in Mischungen mit Standard-Rübenherbiziden:

NAK 2: 0,05 l/ha
NAK 3: 0,1 l/ha

Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben mit Hilfe von Venzar 500 SC oder Centium CS

Mit dem Wegfall von Debut ändert sich grundlegendes in der Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben

Um den Wegfall dieses zentralen Wirkstoffes zu kompensieren, stehen den Rübenbauern mit Venzar 500 SC und Centium CS zusätzlich zwei Wirkstoffe zu Verfügung.

- Venzar 500 SC bei: Amarant, Bingelkraut, Melde, Weißer Gänsefuß, Erdrauch, Knöterich-Arten, Schwarzer Nachtschatten, Klatschmohn, Vogelmiere
- Centium CS bei: Melde, Weißer Gänsefuß, Knötericharten, Klettenlabkraut, Hundspetersilie sowie Bingelkraut
- Baustein für effektive Herbizidsysteme / Resistenzmanegement

Spritzplan Zuckerrübe

INDIKATIONEN	1. NAK	2. NAK	3. NAK
Breite Mischverunkrautung mit BETA-Pack	BETA-Pack 0,5 l **Ethofol®** 1,5 l **Betosip® SC**	BETA-Pack 0,5 l **Ethofol®** 1,5 l **Betosip® SC**	BETA-Pack 0,5 l **Ethofol®** 1,5 l **Betosip® SC**
Wirkungsergänzung über Blatt und Boden	1,0 l **Beetix®**	1,5 l **Beetix®**	1,5 l **Beetix®**
Ölzusatz (bei starker Wachsschicht oder großen Unkräutern, Ölzusatz auf bis zu max. 2l/ha erhöhen)	1,0 l **PA-Oil**	1,5 l **PA-Oil**	1,5 l **PA-Oil**
zusätzlich gegen **Amarant, Melde, Weißer Gänsefuß, Erdrauch, Knöterich-Arten, Schwarzer Nachtschatten, Klatschmohn, Vogelmiere sowie zur Verstärkung der anderen Wirkstoffe**	100 ml **Venzar 500 SC***	150 ml **Venzar 500 SC***	150 ml **Venzar 500 SC***
zusätzlich gegen **Melde, Weißer Gänsefuß, Knötericharten, Klettenlabkraut, Hundspetersilie, Bingelkraut sowie zur Verstärkung der anderen Wirkstoffe**		50 ml **Centium CS**	100 ml **Centium CS**
Gegen Wurzelunkräuter (Distel, Winde) und Kamille-Arten	0,2 l/ha **Cliophar® 600 SL** + 1,5 l/ha **PA-Oil**, Solo-Anwendung, bei wüchsigem Wetter. Bestens kombinierbar mit **Targa® Super**!		
Gegen Schadgräser (Flughafer, Hirsen, Ausfallgetreide usw.)	0,5 – 0,6 l/ha **Targa® Super** + 1,5 l/ha **PA-Oil** bei Bedarf als Mischpartner zu NAK-Spritzungen beimischen. Wird die Gräserbekämpfung als Solo-Anwendung durchgeführt, können 2 l/ha **PA-Oil** eingesetzt werden (beschleunigt die Wirkung).		

*Venzar 500 SC: Vertrieb Kwizda Agro

Wirkungsspektrum Zuckerrübenherbizide

Tankmischung BETA-Pack:
0,5 l Ethofol + 1,5 l Betosip + 1,5 l Beetix + 1,5 l PA-Oil

Einsatzempfehlung im Keimblattstadium der Unkräuter

Unkraut

Ackersenf/Ausfallraps/ Hederich/Ölrettich		+	
Ackerstiefmütterchen			
Amarant		+	
Bingelkraut, 1-jähriges			
Ehrenpreis			
Franzosenkraut		+	
Gänsefuß, weißer		+	
Hohlzahn, gemeiner			
Hundspetersilie			
Kamille-Arten			
Klettenlabkraut		+	
Knöterich, ampferblättriger			
Knöterich, Vogel-			
Knöterich, Winden-			
Melde, gemeine			

Nachtschatten, schwarzer			
Samtpappel (Schönmalve)			
Stechapfel			
Taubnessel-Arten			
Vogelmiere			
Zweizahn			

Ungräser

1-jähriges Rispengras			

Wirkungsergänzung mit Targa® Super (0,5 l + 2 l PA-Oil, Quecke 1,25 l + 2 l PA-Oil)

Flughafer		+	
Hirse-Arten			
Quecke			
Windhalm			

Wirkungsspektrum bezogen auf Unkräuter im Keimblattstadium
Besondere Produktstärken: | + | | Sehr gut wirksam: | | | Gut wirksam: | | Teilwirkung: | Wirkung nicht ausreichend:
Wirkungsergänzung durch Tankmischung mit **Beetix®**
Wirkungsergänzung durch Tankmischung mit **Venzar® 500 SC**
Wirkungsergänzung durch Tankmischung mit **Centium CS®**

Keine Chance
für Unkraut & Co

FMC
FMC Agro Austria GmbH
www.fmcagro.at

Domark® 10 EC

Für viel Zucker in der Rübe!

- **Sehr gute Wirkung gegen Cercospora, Mehltau und Ramularia**
- Vorbeugend und abstoppend wirksam
- Kurze Wartezeit

Beste Wirksamkeit bei vorbeugendem Einsatz mit optimaler Benetzung (Trend® 90 hinzufügen)!

- **Zulassung:** in Zuckerrübe und Weizen
- **Aufwandmenge in ZR:** 1 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen in ZR:** 2
- **Packungsgröße:** 5 l
- **Abstandsauflagen:** keine (1/1/1/1)
- **Wartezeit in ZR:** 28 Tage
- **Wirkungsart:** Fungizid, FRAC-Code 3
- **Wirkstoff:** 100 g/l Tetraconazol
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3361

Die richtige Strategie mit Domark® 10 EC
Entscheidend für den Erfolg ist die exakte Einhaltung der Behandlungstermine, d. h. die erste Behandlung spätestens sofort beim Auftreten der ersten Symptome durchführen. Die Beigabe eines Netzmittels (z. B. Trend® 90) ist generell empfehlenswert. Folgespritzungen spätestens nach drei Wochen durchführen! Wasseraufwandmenge mind. 300 l/ha! Große Tropfen und ausreichender Druck sichern eine gute Bestandsdurchdringung. Nur Blätter, die von der Spritzbrühe getroffen werden, sind auch geschützt! Spritzungen in den Morgenstunden bzw. am frühen Vormittag bringen den besten Erfolg! Abendspritzungen nur bei Temperaturen unter 25° C durchführen! Immer die volle Aufwandmenge der Fungizide einsetzen!

Gesunde Blätter dank **Domark® 10 EC**

Bo La

Zur Vermeidung von Rübenfäule

Da etwa zwei Drittel des Bors in der Jugendentwicklung der Rüben aufgenommen werden, muss eine Düngung um den Reihenschluss erfolgen.

- **Bormangel führt zu Herz- und Trockenfäule**
- Molybdänmangel führt zu Wuchsdepressionen
- Molybdän verhindert Nekrosenbildung am Vegetationskegelzentrum und Blattdeformationen

- **Einsatz:** in Zuckerrübe, Raps, Soja, Kürbis und vielen weiteren Kulturen
- **Aufwandmenge:** 2x 2 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** Wiederholung nach 14 Tagen möglich
- **Packungsgröße:** 10 l
- **Abstandsauflagen:** 1m
- **Wartezeit:** -
- **Wirkungsart:** Dünger
- **Inhaltsstoff:** 150 g/l B, 7,5 g/l Mo

Anwendungsempfehlung:
Ab BBCH 31/39: 2 x 2 l/ha (zum Reihenschluss)

Ausgleich eines Bor- und Molybdänmangels in Zuckerrüben
Zuckerrüben haben einen besonders hohen Bedarf an Bor, ein Mangel führt zu Herz- und Trockenfäule, welche die Zuckerbildung begrenzt. Bormangel in Rüben ist zuerst an den jüngeren Blättern und an den Spitzen von Spross und Wurzeln erkennbar. Die schwarzen, verdorrten Herzblätter sind die typischen Symptome für einen Befall. Ein Molybdänmangel ist schwerer zu erkennen und zeigt sich durch gelbgrüne Chlorosen an jungenen Blättern und durch Wuchsdepressionen. Da Bor nur schwer beweglich ist, kann es nicht aus älteren Blättern zurückverlagert werden. Aus diesem Grund ist eine mehrmalige Anwendung notwendig. Eine gezielte Blattdüngung mit etwa 500 g Bor/ha bis zum Reihenschluss ist damit die wirkungsvollste Maßnahme.

Die Oberseite der Blattstiele reißt auf, verkorkt und verfärbt sich schwarzbraun. Am Rübenkopf sind zuerst blassgraue Flecken erkennbar. Diese werden später schwarz und entwickeln sich zur Herz -und Trockenfäule.

Soja Pack®

Das neue Soja-Vorauflauf-Herbizid

- **In allen Soja Sorten verträglich**
- Keine Wurzelhalseinschnürungen
- Keine Gelb-färbung der Spritze
- Wirkstoffdepot im Boden sichert eine nachhaltige Wirkung nach Niederschlägen
- Gute Unterdrückung von Problemunkräutern, wie Spitzklette, Zweizahn uvm.

AKTION
Soja Pack-Kombi*
2 Packungen „Soja Pack“ + 10 L „Bo La“

* nur im teilnehmenden Agrarfachhandel

- **Einsetzbar:** in Sojabohne
- **Aufwandmenge pro ha:** 0,25 l Reactor + 2 l Successor 600
- **Packungsgröße:** 4,5 l für 2 ha (0,5 l Reactor, 4 l Successor 600)
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Abstandsauflagen:** 20m;
- **Auf abtragsgefährdeten Flächen:** keine Anwendung
- **Wartezeit:** –
- **Wirkungsart:** Herbizid HRAC-Gruppe: K3, F4; Neu: 15, 13
- **Wirkstoffe:** Clomazone 360 g/L + Pethoxamid 600 g/l
- **Pfl. Reg. Nr.:** Reactor: 2733-901; Successor 600: 2881

Soja Pack®
Der Soja Pack® ist ein unersetzbarer Baustein zur Vermeidung von Resistenz Entwicklungen. Die Kombination der Wirkstoffe Clomazone und Pethoxamid ergibt ein sehr breites Wirkungsspektrum und eine lange anhaltende Residualwirkung gegen zweikeimblättrige Samenunkräuter, Unkrauthirsen und andere Ungräser.
Eine gewisse Mindestbodenfeuchtigkeit (10-15 mm Niederschlag) ist Voraussetzung für die volle Wirksamkeit von Bodenherbiziden, und somit auch vom Soja Pack®. Dieser bleibt über mehrere Wochen wirksam, so dass auch später keimende Unkräuter und Ungräser nach Niederschlägen noch erfasst werden.

Die beste Wirkung wird in der Keimphase der Ungräser und Unkräuter erzielt. Voraussetzungen für eine sichere Wirkung sind ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett und eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit.

Soja Vorauflauf Herbizid Versuch
Leibnitzer Becken 2022

Spitzklette

Zweizahn

Distel

Gänsefuß, Knöterich

Hirse

Harmony® SX®

Unersetzlich gegen Unkraut in Sojabohnen!

- **Sehr effektiv und günstig**
- Beste Wirkung in Kombination mit dem Netzmittel Trend® 90
- Zuverlässig und breit wirksam
- Sehr gute Verträglichkeit

Harmony® SX® – notwendig im Sojabau
Im Sojaanbau ist eine Nachauflauf-Spritzung bzw. Korrektur meist unumgänglich, da Vorauflaufmittel nicht alle relevanten Unkräuter bekämpfen und weil manche Unkräuter erst zu einem späteren Zeitpunkt keimen. Speziell in trockenen Phasen rund um den Auflauf ist die Wirkung der Vorauflauf Bodenherbizide stark eingeschränkt und es wird notwendig sein mit Nachauflauf Produkten zu arbeiten. Harmony SX erfasst durch seine sehr breite Wirkung auch Unkräuter gegen welche andere Sojaherbizide keine Wirkung haben. Harmony SX bietet eine gute unterdrückende Wirkung gegen Ackerdistel und Ackerwinde. Sojabohne soll in der Regel maximal alle drei bzw. vier Jahre angebaut werden, deshalb muss der Wirkstoffwechsel in den anderen Fruchtfolgegliedern erfolgen, da Harmony SX für eine erfolgreiche Unkrautbekämpfung in Sojabohnen unumgänglich ist.

Spritzfolge zur optimalen Unkrautbekämpfung:
1. Behandlung mit 7,5 g/ha Harmony ® SX® + 0,1 % Trend® 90 (bei Bedarf + Mischpartner gegen Schwarzer Nachtschatten)
2. Behandlung mit 7,5 g/ha Harmony ® SX® + 0,1 % Trend® 90 + 0,5 l/ha Targa® Super (gegen Schadgräser) + 1 l/ha PA-Oil

Für die beste Wirksamkeit muss die Spritzung im 2-4-Blattstadium der Unkräuter erfolgen!

Das Soja-Kultur-Stadium ist nur ein Richtwert und muss nicht berücksichtigt werden.

- **Zulassung:** in Sojabohne und vielen weiteren Kulturen
- **Aufwandmenge in Soja:** 7,5 g/ha und Anwendung
- **Max. Anzahl Anwendungen in Soja:** 2
- **Packungsgröße:** 45 g, 90 g
- **Abstandsauflagen:** 5/5/1/1
- **Wartezeit in Soja:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizid, HRAC-Gruppe: B; Neu: 2
- **Wirkstoff:** 500 g/kg Thifensulfuron Methyl-Ester
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2941

Praxistipp:
Beste Wirkung mit Trend® 90!

LK OÖ Soja-Herbizidversuch St.Marienkirchen an der Polsenz

Die Varianten mit Harmony® SX® bringen seit Jahren die besten Ergebnisse.

Variante	Ertrag kg/ha (87%TS)	Ertrag rel. %	Feuchte %	Kosten gesamt €/ha	Erlös €/ha	Erlös rel %
1,8 kg/ha Artist (29.4.)	4.200	93,9	10,4	100	1.412	98,2
2,5 l/ha Spectrum plus (29.4.)	4.167	93,2	10,7	86	1.414	98,3
2 l/ha Proman + 0,75 l/ha Spectrum (29.4.)	4.216	94,3	11,0	116	1.401	97,4
0,5 l/ha Pulsar 40 + 7,5 g/ha Harmony SX + 0,1% Zellex CS (27.5 und 17.6.); 0,75 l/ha Agil S (28.6.)	4.472	100,0	10,8	171	1.439	100,0
Hacken I (7.6.), Hacken II (29.6.)	4.067	90,9	14,0	80	1.384	96,2
Hacken I (7.6.), Hacken II (29.6.); 0,5 l/ha Pulsar 40 + 7,5 g/ha Harmony SX (17.6.); 0,75 l/ha Agil S (28.6.)	4.620	103,3	10,4	194	1.469	102,1

Kalkulationsgrundlagen (Preisbasis 2019): Sojapreise: € 0,36/kg; Pflanzenschutzmittelpreise: Listenpreise inkl. durchschnittliche Rabatte; Ausbringungskosten: € 30,-/ha (65 kW Traktor, 15 m Spritzbreite-800 l Fass, 1 Person, Flächenleistung 2,7 ha/h); Hackgerät: € 40,- /ha lt.ÖKL-Richtlinie 2019

Targa® Super

Die erste Wahl gegen Schadgräser!

- **Flüssiges Spezialherbizid gegen Schadgräser in allen Wuchsstadien**
- Wirkt zuverlässig gegen Flughafer, Quecke, Hirse-Arten, Weidelgräser, Trespen-Arten und Ausfallgetreide
- Super verträglich und problemlos mit vielen Herbiziden mischbar

Wurzeltiefe Wirksamkeit
Die gründliche Wirkung von **Targa® Super** erfolgt über das Blatt. Die sichtbare Bekämpfung tritt innerhalb von 10 bis 14 Tagen nach der Spritzung ein und wird durch Wärme und hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigt. Die Gräser verfärben sich, die Haupttriebe sterben danach allmählich ab und lassen sich leicht herausziehen.

- **Zulassung:** in Ackerbohne, Futtererbse, Futterrübe, Karotten, Kartoffel, Sojabohne, Sonnenblume, Winterraps, Zuckerrübe
- **Aufwandmenge:** 0,5 l/ha + 2 l/ha PA-Oil gegen 1-jährige Gräser
  1 l/ha + 2 l/ha PA-Oil E gegen Quecke
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 1 l, 5 l
- **Abstandsauflagen:** 1 m
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizide, HRAC-Gruppe: A; Neu: 1
- **Wirkstoff:** 100 g/l Quizalofop-P-Ethyl-Ester
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2477

Bewährt, sicher und schnell gegen Ungräser!

Trend®90

Zur Förderung der Wirkstoffaufnahme und damit Verbesserung der Wirkung!

- **Erhöht den Wirkungsgrad von Pflanzenschutzmitteln**
- Beschleunigt die Wirkstoffaufnahme und verbessert die Wirkungssicherheit
- Besonders effektiv bei der Mischung mit Granulaten und Kontaktwirkstoffen

Trend®90 bewirkt eine Reduktion der Oberflächenspannung der Spritzbrühe. Das führt besonders bei schwer benetzbaren Pflanzen bzw. Schädlingen zu einer besseren Anhaftung der Spritzbrühe und damit zu einer besseren Wirkstoffaufnahme. Ebenso verbessert sich die Regenbeständigkeit von Pflanzenschutzmitteln. Trend®90 verstärkt die Blattaktivität von Sulfonylharnstoffherbiziden und bringt bei einer Kombination mit Harmony® SX® eine Verstärkung der Herbizidwirkung um bis zu 30 Prozent.

- **Zulassung:** ohne Einschränkung anwendbar
- **Aufwandmenge:** 100 ml in 100 l Wasser (0,1%)
- **Max. Anzahl Anwendungen:** nicht eingeschränkt
- **Packungsgröße:** 5 l
- **Abstandsauflagen:** -
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Additiv
- **Wirkstoffe:** -

Bo La

Für wuchsstärkere, größere Pflanzen – mit mehr Ertrag

- **Bor und Molybdän sind die wichtigsten Mikronährstoffe für Leguminosen**
- Bor ist wichtig für das Spross- und Wurzelwachstum, für die Blüten- und Pollenentwicklung sowie für den Schotenansatz.
- Leguminosen brauchen Molybdän, um Stickstoff umsetzen zu können

- **Einsatz:** in Soja, Raps, Kürbis, Zuckerrübe und vielen weiteren Kulturen
- **Aufwandmenge:** 2 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** Wiederholung nach 14 Tagen möglich
- **Packungsgröße:** 10 l
- **Abstandsauflagen:** 1m
- **Wartezeit:** -
- **Wirkungsart:** Dünger
- **Inhaltsstoff:** 150 g/l B, 7,5 g/l Mo

Anwendungsempfehlung Sojabohne:
2 l/ha in Kombination mit Nachauflaufherbizid bzw. Gräserbekämpfung.

Starker Molybdänmangel in der Sojabohne zu 62%
Im Sommer 2023 wurden von FMC Österreich 95 Soja Pflanzenproben zur Untersuchung der Nahrstoffversorgung entnommen. Fazit: Auf knapp 62 % der Sojaflächen bestand ein starker Molybdänmangel.

Blattanalysen in Sojapflanzen - Fazit
- 62% in Gehaltsklasse A (Versorgung sehr niedrig)
- 4% in Gehaltsklasse B (Versorgung niedrig)
- 20% in Gehaltsklasse C (Versorung ausreichend – Erhaltungsdüngung notwendig)
- 9% in Gehaltsklasse D (Versorgung hoch)
- 5% in Gehaltsklasse E (Versorgung sehr hoch)

Ertragseffekte durch BoLa in Soja

Streifen Praxisversuch Anfelden 2023. Ertragsermittlung durch Kerndrusch.
*Berechnet mit Ø 480,00 €/t Soja- Erntepreis. Produktkosten BoLa Landwirtepreis mit 6,90€/l kalkuliert.

Centium® CS

Längste Wirkungsdauer bei ernterückstandsfreier Bodenoberfläche (Pflugfurche) und gut rückverfestigtem Saatbett

Das Fundament der Ölkürbisproduktion

- **Die Hauptkomponente für viele Tankmischungen**
- Konkurrenzloses Kulturwachstum durch frühe Anwendung
- Beste Kulturverträglichkeit

Praxisempfehlung in Ölkürbis pro ha:
0,25 l Centium® CS
0,15 – 0,25l Flexidor®
1,5 l Successor 600®

- **Zulassung:** in Ölkürbis, Raps, Kartoffel, Soja, Bohnen, Erbsen, Gemüsekulturen uvm.
- **Aufwandmenge pro ha:** 0,25 – 0,3 l
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 500 ml
- **Abstandsauflagen:** keine (1/1/1/1)
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizide, HRAC-Gruppe: F4; Neu: 13
- **Wirkstoff:** 360g/l Clomazone
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2733

Sehr lange Wirkungsdauer der Dreiermischung beim Kürbisversuch 2020 in Lebring (Stmk.)

Für die ausreichende Wirkung sind eine gute Bodenfeuchtigkeit vor der Anwendung, entsprechende Niederschläge nach der Anwendung und ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett erforderlich.

Bo La

Für bessere Erträge und höhere Ölgehalte

- **Bor und Molybdän haben Einfluss auf die Pollenfertilität und Pollenbildung und sind somit Basis für den Ertrag**
- Molybdän ist essenziell an der Proteinbildung beteiligt

- **Einsatz:** in Kürbis, Raps, Soja, Zuckerrübe und vielen weiteren Kulturen
- **Aufwandmenge:** 2 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** Wiederholung nach 14 Tagen möglich
- **Packungsgröße:** 10 l
- **Abstandsauflagen:** 1m
- **Wartezeit:** -
- **Wirkungsart:** Dünger
- **Inhaltsstoff:** 150 g/l B, 7,5 g/l Mo

Bo La gewährleistet eine sichere Nährstoffversorgung und hat zudem einen positiven Einfluss auf die Internodienstreckung und damit das Längenwachstum der Kürbispflanze. Ebenso fördert Bo La die Pollenfruchtbarkeit und Pollenmenge, welches sich in Mehrertrag und höheren Ölgehalten der Kerne widerspiegelt. Bo La hat einen pH-Wert von 7,5 - 8,5 und hebt den pH-Wert in der Spritzbrühe somit nur leicht an. In Kombination mit Insektiziden ist trotzdem darauf zu achten, dass sich der pH-Wert der Spritzbrühe im leicht sauren Bereich befindet, damit eine volle Wirksamkeit der Insektizide gewährleistet ist.

Einsatzempfehlung Kürbis:
Ab 4 Blattstadium in Kombination mit Blattlaus- oder Gräserbekämpfung.

Ölkürbisversuch Sorte Rustikal im Leibnitzer Becken (Stmk)
Ertragseffekte durch Bo La Blattdüngung in Ölkürbis

NEU

Successor 600®, Centium® CS und Flexidor®

Die 3er-Mischung im Ölkürbis

- **Der neue Standard**
- In allen Kürbisbaugebieten einsetzbar
- Ideale Kombination gegen Leitunkräuter wie Gänsefuß, Melde, Franzosenkraut

Wirkungsspektrum und Wirkungsweise:
Successor 600®, Centium® CS und Flexidor® wirken auf keimende Samen von Unkräutern, wie z. B. Weißer Gänsefuß, Melde, Franzosenkraut, Vielsamiger Gänsefuß, Amarant, Zweizahn.

Unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat anwenden. Die Kürbissamen sollen 2 bis 3 cm mit Erde bedeckt sein. Für eine ausreichende Wirkung sind entsprechende Niederschläge nach der Anwendung sowie ein feinkrümeliges gut abgesetztes Saatbeet ohne Ernterückstände erforderlich.

Starkniederschläge nach der Anwendung, sowie eine nass-kalte Witterung während der Auflaufphase des Kürbis können phytotoxische Effekte hervorrufen. Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Successor 600®
- **Zulassung:** in Ölkürbis, Mais, Sojabohne, Sonnenblume, Winterraps
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 5 l
- **Abstandsauflagen:** 15/10/5/1
- **Wartezeit:** –
- **Wirkungsart:** Herbizid HRAC-Gruppe: K3; Neu: 15
- **Wirkstoffe:** Pethoxamid 600 g/l
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2881

Centium® CS
- **Zulassung:** in Ölkürbis, Raps, Kartoffel, Soja, Bohnen, Erbsen, Gemüsekulturen uvm.
- **Aufwandmenge pro ha:** 0,25 l
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 500 ml
- **Abstandsauflagen:** (1/1/1/1)
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizide, HRAC-Gruppe: F4; Neu: 13
- **Wirkstoff:** 360g/l Clomazone
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2733

Flexidor®
- **Zulassung:** in Ölkürbis uvm.
- **Aufwandmenge pro ha:** 0,15 - 0,25 l
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 1 l
- **Abstandsauflagen:** (5/5/1/1)
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizide, HRAC-Gruppe: L; Neu: 29
- **Wirkstoff:** 500 g/l Isoxaben
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2691

1,5l/ha Successor 600, 0,25l/ha Centium CS + 0,25l/ha Flexidor

Nero®

Praxistipp: bei starkem Klettenlabkrautdruck 50 ml /ha Centium® CS beimischen.

Die erste Wahl für Wasserschutz- und Wasserschongebiete!

- **Bewährtes Rapsherbizid gegen Unkräuter einschließlich Klette, sowie gegen Ungräser wie Gemeiner Windhalm und Einjährige Rispe**
- In allen Gebieten einsetzbar (auch Wasserschutz- und Schongebiete sowie Grundwasser-Gebiete)
- Preiswertes Produkt
- Nachhaltige Bodenwirkung für saubere Rapsflächen
- Verträgliche Clomazone & Pethoxamid-Formulierung in allen Rapssorten

- **Zulassung:** in Winterraps
- **Aufwandmenge:** 3 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 5 l
- **Abstandsauflagen:** 50/20/10/5
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizid, HRAC-Gruppe: K3, F3; Neu: 15, 13
- **Wirkstoff:** 400 g/l Pethoxamid, 24 g/l Clomazone
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3363

Gajus®

Beste Wirkungen werden im sehr frühen Nachauflauf erzielt.

Metazachlor-freie Lösung, für den frühen Nachauflauf.

- **Ein Produkt für alle Gebiete (auch Wasserschutz- und Schongebiete sowie Grundwasser-Gebiete)**
- im Vor- sowie im frühen Nachauflauf
- ausgezeichnete Verträglichkeit

- **Zulassung:** in Winterraps
- **Aufwandmenge:** 3 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 5 l
- **Abstandsauflagen:** 10/10/1/1
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizid, HRAC-Gruppe: K3, O; Neu: 15, 4
- **Wirkstoffe:** 400 g/l Pethoxamid, 8 g/l Picloram
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3890

TOP PREIS!

Unkraut	Empfehlung: Wasserschutz und Schongebiete 2 l/ha Gajus® + 1 l/ha Tanaris®			Empfehlung kein Wasserschutz und Schongebiet 2 l/ha Gajus® + 1 l/ha Fuego Top®			Empfehlung: alle Gebiete 3 l/ha Nero		
Ackerhellerkraut									
Ackerstiefmütterchen									
BESENRAUKE									
Bingelkraut									
Ehrenpreis									
Hirtentäschel									
Hohlzahn									
Hundspetersilie									
KAMILLE (echte)									
Klatschmohn									
KLETTENLABKRAUT									
Knötericharten									
Kornblume									
Storchschnabel-Arten									
Taubnessel									
Vogelmiere									
Ackerfuchsschwanzgras									
Einjährige Rispe									
Windhalm									

Kerb Flo®

Ab Anfang November bis Februar bei kühler Witterung

Wirkt gegen Gräser wo andere nicht mehr wirken

- **Langanhaltende Bodenwirkung**
- Breite Wirkung gegen Ungräser und Ausfallgetreide
- Wirkt gegen resistente Raygräser und Ackerfuchsschwanz
- Sehr gute Wirkung gegen Weidelgräser und Trespe-Arten
- Erfasst Vogelmiere und Ehrenpreis

- **Zulassung:** in Winterraps, Erdbeeren, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Zierpflanzenbau
- **Aufwandmenge pro ha:** Raps: 1,25 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 5 l
- **Abstandsauflagen:** (1/1/1/1)
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Herbizide, HRAC-Gruppe: K1; Neu: 3
- **Wirkstoff:** 400g/l Propyzamid
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3215

Kerb® Flo ist ein flüssiges Bodenherbizid zur Bekämpfung von Ausfallgetreide, Ackerfuchsschwanz, Trespenarten, Gemeinem Windhalm, Einjährigem Rispengrases, Vogel-Sternmiere, Einjährigen einkeimblättrigen Unkräutern, Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in vielen Kulturen. Anwendung auf feuchtem Boden bei feinkrümeliger Bodenstruktur vor der Bestockung der Gräser bzw. des Ausfallgetreides. Auf schweren Böden und hohem Besatz mit Ackerfuchsschwanz 1,25 l/ha Kerb Flo.

Kerb® Flo ab dem 4. Laubblattstadium (BBCH 14) des Rapses einsetzen.

Empfohlene Einsatzzeitpunkte Rapsherbizide

Nero®
Zulassung: Raps, vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat
Aufwandmenge: 3 l/ha

Gajus®
Zulassung: Raps, im Vor- und Nachlauf bis zum 4-Blatt Stadium
Aufwandmenge: 3 l/ha

Kerb Flo®
Zulassung: Raps, im/ab dem 4-Blatt Stadium

Bester Bekämpfungserfolg im frühen Nachauflauf

Bo La

Die Basis für vitalen Raps

- **Bor als das wichtigste Spurenelement im Rapsanbau**
- Molybdän ist essenziell an der Proteinbildung beteiligt
- Bor und Molybdän haben Einfluss auf die Pollenfertilität und Pollenbildung und sind somit Basis für den Ertrag

- **Einsatz:** in Raps, Soja, Kürbis, Zuckerrübe und vielen weiteren Kulturen
- **Aufwandmenge:** 2 x 2 l/ha
- **Max. Anzahl Anwendungen:** Wiederholung nach 14 Tagen möglich
- **Packungsgröße:** 10 l
- **Abstandsauflagen:** 1m
- **Wartezeit:** -
- **Wirkungsart:** Dünger
- **Inhaltsstoff:** 150 g/l B, 7,5 g/l Mo

Bor als das wichtigste Spurenelement im Rapsanbau wird vor allem bei Trockenheit und hohen pH-Werten festgelegt. Aus diesem Grund empfehlen wir im Herbst eine Düngung von mindestens 150 g/ha.

Deutlich niedriger, aber nicht weniger wichtig als der Bor-Bedarf, ist der Bedarf an Molybdän. Als essenzieller Pflanzennährstoff ist Molybdän an wichtigen Stoffwechselvorgängen in der Pflanze beteiligt. Mind. 15g/ha Molybdän sind notwendig, um Nitrat-Stickstoff verwerten zu können. Dadurch lassen sich hohe Stickstoff-Umsetzungsraten erzielen. Bo La hat einen pH-Wert von 7,5 - 8,5 und hebt den pH-Wert in der Spritzbrühe somit nur leicht an. In Kombination mit Insektiziden ist trotzdem darauf zu achten, dass sich der pH-Wert der Spritzbrühe im leicht sauren Bereich befindet, damit eine volle Wirksamkeit der Insektizide gewährleistet ist.

Anwendungsempfehlung Raps:
T1: 2 l/ha im Herbst
T2: 2 l/ha im Frühjahr

Raps: Molybdän und Bor im Mangel

- Gehaltsklasse A (Versorgung sehr niedrig)
- Gehaltsklasse C (Versorung ausreichend – Erhaltungsdüngung notwendig)
- in Gehaltsklasse D (Versorgung hoch)

Quelle: FMC Pflanzenanalysen (n=40), 2023

Bo La: Für den Zusatzeffekt Molybdän

n=3, Versuchsergebnisse Frühjahr 2023

Versuchsansteller: Saaten Union (Moosburg), plantus-GbR (Huntlosen, Harmsland), Hetterich (Düllstadt) – 4fach wiederholt, Ertragsermittlung durch Kerndrusch. Ertrag in der unbehandelten Kontrolle Ø: 4.649 kg/ha
*Berechnet mit Ø 450 €/t Raps- Erntepreis, Produktkosten Landwirtepreis.

Sherpa® Duo

Piperonylbutoxid (PBO) – der Booster in Sherpa Duo

- **Innovation zur Bekämpfung von Schädlingen mit metabolischer Resistenz gegen Pyrethroide**
- Enthält Piperonylbutoxid, welches die Entgiftung der Pyrethroide durch Insekten hemmt
- Kann gegen Insekten eingesetzt werden, die eine Resistenz gegen Pyrethroide zeigen
- Lang anhaltende Wirkung

- **Einsetzbar:** in Raps und Kartoffeln
- **Aufwandmenge pro ha:** 0,25 l Sherpa Duo
- **Packungsgröße:** 1 l
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 2
- **Abstandsauflagen:** 20m; Auf abtragsgefährdeten Flächen: 20 m GS
- **Wartezeit:** 28 Tage
- **Wirkungsart:** Insektizid IRAC-Code 3A
- **Wirkstoff:** Cypermethrin 100 g/L + Booster: Piperonylbutoxid 300 g/l
- **Pfl.Reg.Nr.:** 4279

Gegen den Wirkstoff Cypermethrin, aus der Gruppe der Pyrethroide, sind mittlerweile metabolische Resistenzen von Rapsglanzkäfern weit verbreitet. **SHERPA DUO** enthält zusätzlich zum Wirkstoff Cypermethrin, den Boosterstoff Piperonylbutoxid (PBO), von dem bekannt ist, dass es die Entgiftung der Pyrethroide durch Insekten hemmt, indem es einen PBO-Metaboliten an eine bestimmte Klasse von Enzymen (Cytochrom P450) bindet. SHERPA DUO kann gegen Insekten eingesetzt werden, die eine Resistenz gegen Pyrethroide zeigen, kann aber auch in IPM-Programmen verwendet werden, um die Entwicklung von Resistenzen zu vermeiden.

Feldversuche in Raps gegen pyrethroid- resistenten Rapsglanzkäfer *(Meligethes Aeneus)*

Anzahl erwachsener Rapsglanzkäfer / 50 Triebe, 9 Tage nach Anwendung
4 Versuche mit **Deltamethrin-Referenzprodukt**

Anzahl erwachsener Rapsglanzkäfer / 50 Triebe, 9 Tage nach Anwendung
4 Versuche mit **Thiacloprid-Referenzprodukt**

Sherpa-Duo zeigt:

- **eine Wirksamkeit, welche dem Deltamethrin-Referenzprodukts überlegen ist, was auf das Vorhandensein einer metabolischen Resistenz gegen Pyrethroide hindeutet.**
- **eine Wirksamkeit, welche dem Referenzprodukts Thiacloprid entspricht.**

Sherpa®Duo in der Spritzfolge gegen Rapsschädlinge im Frühjahr

❒ Wichtig für erfolgreiches Resistenzmanagement
❒ Unterbricht die Selektion Pyrethroidresistenter Rapsglanzkäfer

Rapsschädling	Empfehlung
Rapserdfloh	➜ 80 ml Nexide®
Stängel- und Triebrüssler	➜ 200 ml Sumi-Alpha oder 80 ml Nexide®
Rapsglanzkäfer vor der Blüte	➜ 250 ml Sherpa®Duo
Schotenschädlinge	➜ 80 ml Nexide®
Sherpa®Duo, 2 Anwendungen pro Saison bis BBCH 59 und ab BBCH 71	

NEU

Cervacol®Plus

Die Nummer 1 gegen Wildverbiss!

Winter für Winter gut geschützt!

- **Bester Schutz durch mechanische und geschmackliche Abwehr**
- Gewöhnung des Wildes auch nach Jahren nicht möglich

Cervacol®Plus ist ein Streichmittel gegen Wildverbiss durch Reh- und Rotwild an Laub- und Nadelholz im Forst. Durch die dreifache Schutzwirkung (Farbe, Geschmack und körnige Konsistenz) ist eine Gewöhnung des Wildes, auch nach langjährigem Einsatz, praktisch ausgeschlossen.

- **Zulassung:** Laubgehölze, Nadelgehölze
- **Aufwandmenge pro ha:** 2-5 kg/1.000 Pflanzen
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1
- **Packungsgröße:** 5 kg
- **Abstandsauflagen:** keine
- **Wartezeit:** keine
- **Wirkungsart:** Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
- **Wirkstoff:** Quarzsand
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3755

Bestens geschützter Terminaltrieb ohne den Wiederaustrieb zu behindern

Und wieder ein Winter ohne Wildverbiss mit Cervacol®Plus – dem unsichtbaren Wildzaun

NEU Jetzt auch im Ackerbau zur Ampferbekämpfung zugelassen!

Harmony® SX®

Ampfer-Profi für 1A-Grünlandflächen!

Zuverlässig gegen Ampfer ohne Umbruch!

- **Packt den Ampfer wurzeltief und nachhaltig**
- Einziges Herbizid für Grünland mit Kleeschonung.
- Exzellentes Produkt zum guten Preis.
- Flexibel einsetzbar.
- Je nach Unkrautbesatz Flächenbehandlung oder Einzelpflanzenbekämpfung möglich

Eine der wichtigsten Maßnahmen ist die Freihaltung der Flächen von Ampferbesatz. **Harmony® SX®** ist das Grünlandherbizid mit der besten Ampferwirkung, und das bei größtmöglicher Kleeschonung! Bereits bei einem Ampferdeckungsgrad von 5% oder ca. 0,5 bis 1 Ampferpflanze pro m² ist eine Bekämpfungsmaßnahme hoch wirtschaftlich und kostengünstiger als der Zukauf von Futter.

- **Zulassung:** in Wiesen, Weiden und vielen weiteren Kulturen
- **Daten zur Anwendung im Grünland:**
- **Aufwandmenge:**
  Flächenbehandlung: 45 g/ha
  Einzelpflanzenbehandlung: 1,5 g/10 l Wasser
  Rotowiper: 1,13 g/l Wasser
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 1-3
- **Packungsgröße:** 45 g, 90 g
- **Abstandsauflagen:** 5/5/1/1
- **Wartezeit:** 14 Tage
- **Wirkungsart:** Herbizid, HRAC-Gruppe: B; Neu: 2
- **Wirkstoff:** 500 g/kg Thifensulfuron Methyl-Ester
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2941

Die Anwendung im Rosettenstadium des Ampfers (ca. 10 – 20 cm Wuchshöhe) bringt den besten Herbizideffekt, da der Saftstrom in diesem Stadium in die Wurzeln geht.

Grünland: 14 Tage Wartezeit
Nach Ablauf der Wartezeit: keine Einschränkung bei der Nutzung.

Wirkungsspektrum Harmony® SX®

Unkraut	Harmony® SX®, 45 g/ha		
Ampfer-Arten		+	
Bärenklau			
Hahnenfuß, kriechender			
Hahnenfuß, scharfer			
Hirtentäschel			
Kälberkropf			

Unkraut	Harmony® SX®, 45 g/ha		
Kümmel			
Löwenzahn			
Schafgarbe			
Vogelmiere			
Wiesen-Kerbel			
Wiesen-Storchschnabel			

Besondere Produktstärken: + | Gut bekämpfbar: | Ausreichend bekämpfbar: | Nicht ausreichend bekämpfbar:

HINWEIS

Eine sichere Ampferkontrolle mit Harmony® SX® ist vom ersten bis zum letzten Aufwuchs möglich. Die größte Nachhaltigkeit in der Wirkung wird jedoch im Spätsommer erzielt, da Ampferaltstöcke und Sämlinge den Wirkstoff zu diesem Zeitpunkt verstärkt in die Wurzel einlagern und so eine optimale Wirkungsdauer erreicht wird.

FMC | An Agricultural Sciences Company

2025

WEIN- & OBSTBAU

Ihr schneller Überblick im Pflanzenschutz

FMC Agro Austria GmbH | www.fmcagro.at

Spirox®

Damit Oidium keine Chance hat!

- **Stoppt bereits vorhandenen Befall (solange die Infektion nicht sichtbar ist)**
- Anwendung ganzjährig
- Bestens geeignet zur Resistenzvorbeugung
- Optimaler Einsatz in einer Spritzfolge mit Talendo® und Karathane® Gold

- **Zulassung:** im Weinbau gegen Oidium
- **Aufwandmenge:**
  Wein: 0,08 %ig,
  vor der Blüte: 0,4-0,6 l/ha,
  nach der Blüte: 0,8 l/ha
- **Max. Anwendungen /Jahr:**
  Wein: 4
- **Packungsgröße:** 5 l
- **Abstandsauflagen:**
  Wein: 30/20/15/10
- **Wartefrist in Tagen:** 35
- **Wirkungsart:**
  Fungizid, systemisch,
  FRAC Code 5
- **Wirkstoff:**
  500 g/l Spiroxamine
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2644/901

Einzigartige Wirkung

Spirox® wirkt systemisch gegen Echter Mehltau an Weinreben. Der Wirkstoff wird über das Blatt aufgenommen und in der Pflanze verteilt. Die Schadpilze werden vorbeugend und kurativ bekämpft. Durch die unterschiedliche Wirkungsweise eignet sich Spirox® optimal zur Anwendung in einer Spritzfolge mit Galileo®/Odin® und Karathane® Gold.

Spirox® kann während der ganzen Spritzsaison eingesetzt werden. Bei sichtbaren Oidium-Figuren am Rebholz empfehlen wir die erste Anwendung bereits im 3 – 5 Blatt-Stadium der Reben, um frühe Oidium-Infektionen einzudämmen.

Spirox® – unverzichtbar gegen Oidium!

Bei Oidium-Figuren am Holz frühzeitig mit der Bekämpfung des Schadpilzes beginnen!

Odin 40 ME®

BIS TRAUBENSCHLUSS ZUGELASSEN!

Stärkstes Triazol gegen echten Mehltau in der Rebe

- **Sehr systemisch durch optimale Fett-/ Wasserlöslichkeit und Dampfphase**
- Mikroemulsion der neuesten Generation
- Flüssige Formulierung
- Sehr gut mischbar mit allen Produkten gegen Falschen Mehltau, Botrytiziden, Kupferprodukten und Insektiziden

Optimaler Schutz von behandelten und unbehandelten Teilen

- **Zulassung:** im Weinbau gegen Oidium
- **Aufwandmenge pro ha:**
  0,6 l vor der Blüte
  0,75 ab der Blüte
- **Max. Anwendungen:** 3
- **Packungsgröße:** 5 l
- **Abstandsauflagen:** 3/3/3/3
- **Wartefrist in Tagen:** 28
- **Wirkungsart:** Fungizid, FRAC Gruppe 3
- **Wirkstoff:** 40 g/l Tetraconazole
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3665/902

Hervorragende systemische Eigenschaften

Bei Wirkstoffen gibt es signifikante Unterschiede in ihrer Fähigkeit, sich systemisch innerhalb der Pflanze zu bewegen. Diese Unterschiede hängen weitgehend vom Wirkstoff, der Struktur des Wirkstoffs und der verwendeten Formulierung ab. **Odin 40 ME®** zeichnet sich durch hervorragende systemische Eigenschaften aus welche durch eine ausgewogene Fett- und Wasserlöslichkeit gewährleistet werden. Tetraconazole gehört zu den Triazolen welche die Ergosterol-Biosynthese der Pilze stören. Die sensiblen Pilze können keine neuen Zellwände mehr aufbauen.

30 Tage nach Applikation Odin 40 ME® wurde in Neuzuwachs transportiert

Odin 40 ME® hier appliziert

Shark®/Spotlight®

Die schnelle Entfernung von Stockaustrieben

- **Große Arbeitserleichterung durch wirtschaftliches Entfernen von Stockaustrieben**
- Schnell wirksam
- Ungehindertes Wachstum der Kulturpflanzen durch verletzungsfreie Beseitigung der Austriebe
- Kann in allen Rebsorten angewendet werden
- Kein weiterer Mischpartner notwendig

Shark®/Spotlight® wirkt auf die Photosynthese und wird durch Licht aktiviert. Es wirkt daher auf grüne Pflanzenteile und wird nicht in die Pflanze transportiert. Eine optimale Benetzung der Stockaustriebe von allen Seiten sichert die Wirkung (Spritzschatten vermeiden, jede Gasse befahren). Bei der Spritzung muss mit einem Spritzschirm oder einem Herbizid Tunnel gearbeitet werden.

- **Zulassung:** in Weinreben (ab dem 3. Standjahr), Kartoffeln
- **Aufwandmenge:** 0,25 l Shark/ha pro 100 l Wasser bis max. 0,5 l Shark/ha in 200 l
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 2
- **Packungsgröße:** 1 l, 5 l
- **Abstandsauflagen:** 5/5/1/1
- **Wartezeit in Weinbau:** 42 Tage
- **Wirkungsart:** Herbizid, HRAC-Gruppe: E; Neu: 14
- **Wirkstoff:** 60 g/l Carfentrazone-ethyl
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2878; 2878-902

Wirkstoff wird nicht in die Reben verlagert (reine Kontaktwirkung)

Schont den Rebstock durch verletzungsfreies Entfernen der Seitentriebe

Coragen®

Der Raupen-Stopper

Einsatz nach Warndienst-Empfehlung sichert nachhaltigen Erfolg!

- **Doppelter Wirkungsmechanismus gegen Larven und Eier aller Wicklerarten**
- Unvergleichliche Dauerwirkung durch beste Regenbeständigkeit für langanhaltenden Schutz
- Bewirkt sofortigen Fraßstopp
- Nicht bienengefährlich (Einstufung B 4)
- Selektiv wirksam mit bester Nützlingsschonung
- Eigene Wirkungsgruppe

- **Zulassung:** im Weinbau gegen den Traubenwickler;
- **Aufwandmenge:** Wein: max. 0,21 l/ha Empfehlung Heuwurm: 100 ml/ha, Sauerwurm: 150 ml/ha,
- **Max. Anwendungen/Jahr:** Wein: 1
- **Packungsgröße:** 0,5 l
- **Abstandsauflagen:** Wein: 10 m
- **Wartefrist in Tagen:** Wein: 42
- **Wirkungsart:** Insektizid, teilsystemisch, IRAC Gruppe 28
- **Wirkstoff:** 200 g/l Chlorantraniliprole
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2984

Die langanhaltende Wirkung von **Coragen®** auf Eier und schlüpfende Larven verhindert den Aufbau von Schädlingspopulationen. Die starke ovi-larvizide Wirkung sorgt entscheidend für eine zuverlässige Kontrolle. Bei bohrenden Schadinsekten, z. B. den Wickler-Arten, ist diese Eigenschaft besonders wichtig, damit Folgeschäden vermieden werden. Coragen® wirkt am besten bei einer Applikation während der Eiablage. Bevor die Früchte befallen werden können, werden die frisch geschlüpften Larven sicher bekämpft.

Die Schädlinge (hier: Cydia pomonella, Apfelwickler) sind für Coragen® in frühen Entwicklungsstadien sehr empfindlich. Die zuverlässige Wirkung von **Coragen®** beruht auf der Kombination von ovizider und larvizider Wirkung.

Ovizide Wirkung: Die Larve wurde vor dem Schlüpfen im Ei abgetötet

Ovi-Larvizide Wirkung: Die Larve wurde während des Schlüpfens abgetötet

Larvizide Wirkung: Die frisch geschlüpfte Larve wird durch Kontakt zum gerockneten Spritzbelag und durch Fressen behandelter Pflanzenteile abgetötet

Coragen®

Der Raupen-Stopper

- **Doppelter Wirkungsmechanismus gegen Larven und Eier aller Wicklerarten**
- Unvergleichliche Dauerwirkung durch beste Regenbeständigkeit für langanhaltenden Schutz
- Bewirkt sofortigen Fraßstopp
- Nicht bienengefährlich (Einstufung B 4)
- Selektiv wirksam mit bester Nützlingsschonung

Außergewöhnliche Eigenschaften
Coragen® ist ein einzigartig wirksames Insektizid, dass sich durch seinen spezifischen Wirkungsmechanismus deutlich von anderen Insektiziden unterscheidet. Es ist daher zur Resistenzvorbeugung bestens geeignet.

Für frühzeitigen Schutz
Die langanhaltende Wirkung von Coragen® auf Eier und schlüpfende Larven verhindert den Aufbau von Schädlingspopulationen. Die starke ovilarvizide Wirkung sorgt entscheidend für eine zuverlässige Kontrolle. Bei bohrenden Schadinsekten, wie z.B. den Wickler-Arten, ist diese Eigenschaft besonders wichtig, damit Folgeschäden vermieden werden. Coragen® wirkt am besten bei einer Applikation während der Eiablage. Bevor die Früchte befallen werden können, werden die frisch geschlüpften Larven sicher bekämpft.

- **Zulassung:** im Kernobst gegen Apfel- und Schalenwickler sowie in Pflaumen, Zwetschken, Mirabellen gegen Wicklerarten
- **Aufwandmenge:** 0,088 l/ha/m Kronenhöhe max. 0,175 l/ha
- **Max. Anwendungen/Jahr:** 1
- **Packungsgröße:** 0,5 l
- **Abstandsauflagen:** Obstbau: 20 m
- **Wartefrist in Tagen:** Obstbau: 14
- **Wirkungsart:** Insektizid, teilsystemisch, IRAC Gruppe 28
- **Wirkstoff:** 200 g/l Chlorantraniliprol (Handelsname: Rynaxypyr®)
- **Pfl.Reg.Nr.:** 2984

Einsatz nach Warndienst-Empfehlung sichert nachhaltigen Erfolg!

Mit **Coragen®** dem Wicklerbefall sicher vorbeugen. Überlegenes Insektizid gegen Larven und Eier aller Wicklerarten

Betosip® SC

Beseitigt Unkraut zuverlässig!

Unverzichtbar bei Unkraut in Erdbeeren

- **Blattaktives Nachauflaufherbizid**
- Besonders wichtig zur Unkrautbekämpfung in Erdbeeren
- Ausgezeichnete Sofortwirkung
- Wirkung unabhängig von Bodenart und Feuchtigkeit

- **Zulassung:** in Erdbeeren, Spinat, Zucker- und Futterrübe
- **Aufwandmenge:** max. 6 l/ha und Jahr
- **Max. Anzahl Anwendungen:** 3
- **Packungsgröße:** 5 l
- **Abstandsauflagen:** (Obst, bei AWM 2 l/ha): 30/15/10/5
- **Wartezeit:** Obst: 0 Tage
- **Wirkungsart:** Herbizid, HRAC-Gruppe: C1; Neu: 5
- **Wirkstoff:** 163,2 g/l Phenmedipham
- **Pfl.Reg.Nr.:** 3183

Betosip® – die erst Wahl zur Unkrautbekämpfung in Erdbeeren!

Ihr kompetenter Partner im Pflanzenschutz

FMC Agro Austria GmbH

FN 176139 d (LG Graz)
St.-Peter-Gürtel 8
8042 Graz, Austria
Tel: +43/316/4602-14
E-Mail: suzana.gingl@fmc.com
www.fmcagro.at

Verkaufsleiter:
Ing. Franz Labugger
Beratung
Stmk, Ktn, Sbg,
T, Vbg, Bgld-Süd
Tel.: 0664/92 12 589
franz.labugger@fmc.com

Christoph Winkler
Beratung
OÖ, Amstetten
Tel.: 0664/18 39 454
christoph.winkler@fmc.com

Ing. Herbert Ebner
Beratung
NÖ
Tel.: 0664/18 39 457
herbert.ebner@fmc.com

DI Andreas Csukovich
Beratung
NÖ, Bgld
Tel.: 0664/18 39 459
andreas.csukovich@fmc.com

Länderleitung Österreich, Technik & Marketing
DI Peter Martin Eisel
Tel.: 0664/81 85 637
peter.eisel@fmc.com

Detaillierte Produktinfo:
www.fmcagro.at

Bisherige Broschüren verlieren mit dem Erscheinen dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.
Stand: November 2024
Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Dargestellte Bilder können von der Original-Verpackung abweichen.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.
Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.